

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 285.

Sonntag den 12. October.

1862.

Mittwoch den 15. October a. e. Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) die Verpachtung des Thonbergs, des Gutes Connewitz und der Johannis-Hospitalsfelder,
- b) den Verkauf eines Bauplatzes an der Schillerstraße;
- eventuell c) die Parcellirung der Fleischerwiesen und des Ochsenstandes.

## Bekanntmachung.

Die größere Reparatur der auf dem Leutsch-Wahrener Wege gelegenen sog. Leutscher Brücke und die Herstellung der sog. Mittelbrücke unweit des Försterhauses in Ehrenberg soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **16. October d. J.** daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 6. October 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Für den Neubau der **V. Bürgerschule** in der Schletterstraße sollen die **Schieferdecker-, Klempner-, Schlosser-, Tischler-, Glaser-, Maler- und Lackirer-Arbeiten** im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Baugewerken, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Anschläge und Bedingungen auf dem Bau-Amte einsehen und daselbst die Preisforderungen bis zum **24. October d. J.** versiegelt abgeben.

Leipzig, den 11. October 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Messbericht.

VIII.

### Rauchwaren.

Im Rauchwarenhandel kommt für die Michaelismesse die deutsche größere Kundschaft nur insofern in Betracht, als sie etwa die in der Ostermesse gemachten Einkäufe zu ergänzen genöthigt ist; denn diese ist für sie die eigentliche Einkaufszeit. Was die kleinere Kundschaft anlangt, so pflegt sie zwar mehr in der Michaelis- als in der Ostermesse sich zu versorgen. Inbesseren war dieselbe diesmal nicht so stark wie gewöhnlich vertreten. Auch kann sie bei der jetzigen Ausdehnung der hiesigen Lager ihren Bedarf zu jeder Zeit befriedigen und ist somit nicht auf die Messe angewiesen; sie schiebt deshalb gern ihre Einkäufe auf eine spätere Jahreszeit hinaus.

Unter den ausländischen Käufern spielen die Russen in der Regel die Hauptrolle. Sie hätten in der gegenwärtigen Messe Veranlassung gehabt viel Waare zu beziehen, da sich ein sehr starker Bedarf herausgestellt hat; auf den russischen Märkten ist während des Sommers das Rauchwaarengeschäft im Ganzen sehr belebt gewesen, wie die in den Berichten von dort sich wiederholende Phrase beweist, daß „die Kürschner und Rauchwaarenhändler auf den Sommermärkten durch die Dank gut gehandelt haben.“ Die Ursache, weshalb sie hier noch nicht so lebhaft als Käufer aufgetreten sind, liegt in den russischen Geldverhältnissen und insbesondere in Folgendem. Die russische Bank hatte im Frühling dieses Jahres vielen kleinen Handelsleuten bedeutende Summen zu ihrem Geschäftsbetriebe vorgestreckt; nachdem sie aber auf den russischen Märkten ihr Geld wieder eincaßirt hatte, verweigerte sie es, solche Beträge zum zweiten Male darzuleihen. Das ist indessen nur ein momentan wirkender Umstand, und da, wie erwähnt, der Bedarf einmal vorhanden ist, so will er auch befriedigt sein; man darf daher wohl mit Recht erwarten, daß noch viele russische Käufer eintreffen und daß die Messe sich noch ziemlich befriedigend gestalten werde; ohnedies pflegt das Rauchwaarengeschäft sich bis gegen Ende October hinauszuziehen.

Die Amerikaner, welche nicht eben zahlreich erschienen sind, sind bisher noch sehr zurückhaltend gewesen; sie scheinen auf günstigere Nachrichten aus der Heimath zu warten; die Engländer und Franzosen endlich, von denen die letzteren über-

haupt mehr und mehr sich für ihren Bedarf in Pelzwaaren den Londoner Auktionen zuwenden, sind noch von der Ostermesse her versorgt.

Nach dem Gesagten ist ein richtiger Ueberblick über den Erfolg des Rauchwaarengeschäfts noch nicht möglich, und es rechtfertigt sich hierdurch von selbst, wenn wir auf die einzelnen Artikel nicht eingehen. Nur sei noch erwähnt, daß für deutsche Producte die Michaelismesse niemals von Bedeutung ist.

## Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Eine größere Anzahl von Handzeichnungen neuerer Künstler, welche Herr Kunsthändler Börner auszustellen die Güte hatte, bietet Gelegenheit, charakteristische Originalarbeiten von Meistern des vorigen und des gegenwärtigen Jahrhunderts zu vergleichen.

Von ersteren sind als hervorragend zu erwähnen ein weiblicher Studienkopf in Kreide von A. Graff, ein Beispiel der lebendigen und sicheren Naturauffassung dieses unter seinen Zeitgenossen fast einzig dastehenden Meisters; ferner einige Zeichnungen von Raben und Bären des bekannten „Raben-Raphael“ Gottfr. Mind, sorgfältig in einer weichen Tuschanier durchgeführte Blätter, in denen das Sammetartige des Rabenfells und dabei ein fast individueller Ausdruck der in verschiedenen „Gemüthszuständen“ aufgefaßten Physiognomien meisterhaft wiedergegeben erscheint, wenn auch das auf anatomischer Kenntniß beruhende Vermögen, die Schönheit des thierischen Körpers in seinen festen Formen darzustellen, dem in einseitiger Zurückgezogenheit und ohne eigentliche Studien arbeitenden Künstler fehlte.

Von den neueren Blättern zeichnen sich aus: eine Portraitzeichnung in Bleistift von W. v. Kaulbach; die Skizze einer landschaftlichen Composition aus dem Cylus der sächs. Geschichtsbilder im Weimarschen Schlosse von Fr. Preller; eine componirte Landschaft von dessen frühverstorbenem Studiengenossen W. Horny aus Weimar, in den strengen Formen der Koch'schen Schule gehalten; Blätter von J. A. Klein; ein sorgfältig ausgeführtes Thierstück von E. Verboeckhoven und zahlreiche andere. Ferner sind ausgestellt sechs neu entstandene Zeichnungen eines der ersten Meister unserer Zeit, Eduard Steinle in Frankfurt am



Man, „Christus und der reiche Jüngling“, „der Pharisäer und der Zöllner“ und „die vier Jahres- und Alterszeiten“, letztere in weiblichen Figuren charakterisirt. Die in mäßiger Größe ausgeführten Blätter sind in einer von Steinle fast allein ausgeübten feinen Kohlen-Zeichnungsmanier behandelt und bekunden die eigenenthümliche Kunstweise des Malers, dessen Werke früher das Stylgepräge seines Meisters Overbeck in zum Verwechseln ähnlicher Weise trugen, während er jetzt zwar den allgemeineren Grundsätzen jener Schule treugeblieben ist, seinen Gestalten aber durch die charakteristische Bewegung der Umriffe vorzugsweise das Interesse der malerisch-bedeutenden Stellung giebt, welche bei Overbeck und in Steinle's Jugendarbeiten nur als das ungesuchte Erzeugniß des möglichst schlicht wiedergegebenen innerlichen Ausdrucks erscheint.

Außerdem sind von einem hier wenig gekannten Künstler, Joseph Manes in Prag, eine Folge von Zeichnungen zur Faustsage (im Besitz von Herrn R. Weigel) ausgestellt. Manes schließt sich in seinen zahlreichen, meist für Holzschnittervielfältigung in böhmischen Werken bestimmten Zeichnungen, für welche er beiläufig aus dem Studium mittelalterlicher Handschriften eine höchst charakteristische Aeußerlichkeit specifisch czechischen Gepräges in Costüm und Ornament geschaffen hat, der altdeutschen Schule an, und man wird in den ausgestellten Blättern ein sehr glückliches Erfassen des Kunstcharakters erkennen, welcher für Motive des 15. Jahrhunderts wegen seiner innerlichen Verwandtschaft von Inhalt und Form als vorzüglich geeignet erscheint.

Das mit vielem Interesse gesehene Bild: „Sommerabend auf einem norwegischen Binnensee“ von Gude und Tidemand wird für einige Zeit in der Rotunde des Museums öffentlich ausgestellt sein; die Photographie nach Kaulbach's Reformations-Carton, so wie die Bilder von Franz-Draber und Dahl bleiben diese Woche noch im Kunstvereinslocal.

## G e r i c h t

über

die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate Juli, August und September 1862.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defeceter verglichen ausgebessert:
431 Stück Ober- und Nacht-hemden,	109 Stück Ober- und Nacht-hemden,
140 = Frauenhemden,	28 = Frauenhemden,
91 = Kinderhemden,	5 = Blousen,
13 = Blousen,	6 Paar Unterbeinkleider,
21 Paar Unterbeinkleider,	13 Stück Kragen,
3 Stück Unterjäckchen,	38 = Handtücher,
3 = Schürzen,	4 = Tischtücher,
112 = Kragen,	41 = Servietten,
36 = Taschentücher,	9 = Deckbett-Ueberzüge,
6 = Halstücher,	4 = Kopfkissen-Ueberzüge,
2 = Vorhemdchen,	8 = Betttücher,
12 = Handtücher,	1 Bettinlet.
6 = Tischtücher,	260 Stück und 6 Paar.
12 = Servietten,	
13 = Deckbett-Ueberzüge,	
19 = Kopfkissen-Ueberzüge,	
18 = Betttücher,	
8 = Bettinlet.	

925 Stück und 21 Paar.

Außerdem wurden 212 Stück gestickt, 206 Stück gezeichnet und 21 Ellen languettirt.

An Strümpfen u. wurden gestrickt:	An verglichen angestrickt:
19 Paar Herrenstrümpfe,	73 Paar Frauenstrümpfe,
37 = Frauenstrümpfe,	2 = Kinderstrümpfe,
2 = Kinderstrümpfe,	24 = Soden.
257 = Soden.	99 Paar.
2 Stück Wickelschnuren.	
315 Paar und 2 Stück.	

## Universtät.

— w. Die Artistenfacultät war früher die Grundlage aller andern. Die philosophische Doctorwürde bildete daher in frühern Zeiten die Vorstufe zu andern akademischen Graden und Aemtern. So gehörte im Mittelalter — seit 1508 (nach Zarnke) die erlangte Magisterwürde sogar schon zu den Voraussetzungen, unter denen man das medicinische Baccalaureat erhielt. Nach §. 1 des Regulativs vom 30. September 1843, die Habilitation der Privatdocenten an der medicinischen Facultät betreffend, war die Erlangung des philosophischen Doctorstitels nur mehr bei Denjenigen unerlässlich, welche medicinische Vorlesungen halten wollten. Auch diese Förmlichkeit ist nunmehr in Wegfall gekommen, indem das Cultusministerium

diesen Paragraph ausdrücklich aufgehoben hat. In dem von Professor Dr. Zarnke zum Abdruck gebrachten, voriges Jahr bei Pirzel hier erschienenen „Statutenbüchern der UNIVERSITÄT LEIPZIG aus den ersten 150 Jahren ihres Bestehens im Namen der philosophisch-historischen Classe der k. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften herausgegeben...“, finden sich auch die Statuten der medicinischen Facultät. In dem von 1543 heißt es [De habilitate promovendum Cap. VII]: quod nullus in posterum in aliquo gradu insigniri aut ad contubernium seu collegium medicorum adsumi debeat, quin sit liberalium artium magister ..

## Englische und deutsche Erziehung.

Der Jahresbericht über das Elberfelder Gymnasium, dessen Rede-Actus am 2. September stattfand, bringt eine Abhandlung des ersten ordentlichen Gymnasial-Lehrers D. Gustav Petri: „Die sogenannten öffentlichen Schulen (public schools) Englands verglichen mit den deutschen Gymnasien“, die auch für weitere Kreise manchen interessanten Abschnitt enthält; wir heben namentlich §. 2 „Erziehung“ hervor. Was Goethe bei Eckermann über englische Erziehung sagt: „Das Glück der persönlichen Freiheit, das Bewußtsein des englischen Namens und welche Bedeutung ihm bei anderen Nationen beizubringen, kommt schon den Kindern zu gute, so daß sie sowohl in der Familie als in den Unterrichts-Anstalten mit weit größerer Achtung behandelt werden, einer weit glücklich freieren Entwicklung genießen, als bei uns Deutschen“ — das gilt zum Theil auch heutzutage noch; auch heute „geht bei uns Alles — oder doch fast Alles — darauf hin, die liebe Jugend frühzeitig zahm zu machen und alle Natur, alle Originalität und alle Wildheit auszutreiben, so daß am Ende nichts übrig bleibt als der Philister“. Das ist nur allzu wahr und treffend bemerkt. Wenn dagegen in Nordamerika die Kinder ohne alle Zucht aufwachsen und wie Erwachsene behandelt werden, so beobachtet der Engländer im Allgemeinen eine weise Mittelstraße. Der Knabe wird dort nicht von früh auf durch ein Uebermaß von Aufsicht und von Unterricht unterdrückt, sondern vor allen Dingen für sein leibliches Gedeihen gesorgt und ihm innerhalb seiner Schranken eine vernünftige Freiheit gelassen. In Deutschland gilt das Kind als das artigste, welches wie eine Puppe dressirt ist und gar keinen Willen zeigt. So früh wie möglich wird es in die Schule weggestopft, wo es Stunden und halbe Tage lang im dumpfen Zimmer regungslos auf der Bank sitzen muß und dann mit einem langen Verzeichnisse „häuslicher Arbeiten“ entlassen wird, an denen es oft bis tief in die Nacht zu arbeiten hat. So werden bei uns die meisten Kinder um ihre Jugend betrogen. Und wenn ausnahmsweise Aeltern mit größerer Erfahrung und tieferer Einsicht ihrem Kinde mehr Lust und Licht und Freiheit gönnen, so fehlt es nicht an den albernsten Mißurtheilen beschränkter Philisterhaftigkeit. Sie werden freilich an dem leiblichen und geistigen, frischen und fröhlichen Gedeihen ihrer rosigen Lieblinge reichliche Entschädigung finden. Man redet und klagt beständig, daß der große, starke deutsche Michel eine Nachtmütze auf dem Kopfe trage; wie kann man sich darüber wundern, wenn ihm die Nachtmütze schon in die Wiege hineingelegt wird!

## Hundswuth.

In der Versammlung der Aerzte des Regierungsbezirks Köln zu Deutz am 30. September wurde auch eine Zusammenstellung der im Regierungsbezirk Köln vorgekommenen Fälle der Hundswuth aus den Berichten der Physiker und Aerzte an die königl. Regierung mitgetheilt. Nach dieser Statistik kam die Hundswuth fast ausschließlich bei Haus- und Stubenhunden vor, während Jagd- und Zughunde bei ihrer Natur angemessener Bewegung im Freien und gemischter Nahrung aus Fleisch und Vegetabilien, mit wenigen Ausnahmen, frei blieben. Ein Einfluß der Brunstzeit ist, da die Krankheit in allen Jahreszeiten vorkam, eben so wenig ein Einfluß der Temperatur, überhaupt der Witterung nicht erwiesen. Die Uebertragung auf Menschen erfolgte durch Biß, obwohl bei verletzten Hautstellen auch durch bloßes Beledern dieselbe möglich ist. Durch Ueberimpfen des Speichels kann dieselbe von Thier zu Thier übertragen werden, wovon in zweifelhaften Fällen Gebrauch gemacht werden könnte. Die Zeit zwischen Ausbruch der Krankheit und dem Biß war verschieden kurz oder lang, dauerte in einem Falle bis zum siebenten Monate. In allen Fällen des Ausbruchs der auf Menschen übertragenen Wuthkrankheit war die nöthige Hilfe, die auch von Laien ausgeübt werden kann, das Ausbrennen mit Aetzstein, nicht rasch oder vollständig genug angewandt worden, während kaum ein Fall bekannt geworden, in welchem nach dieser raschen und vollständigen Hilfe der Ausbruch noch erfolgt ist, besonders da, wo dieselbe noch kunstgerecht von Aerzten durch Unterbinden, Ausschneiden, Brennen mit dem Glüheisen (oder glühendem Subertuschlüssel) nach vorherigem Auswaschen mit concentrirtem Salzwasser ausge-



libt worden. Aus diesen Thatsachen könnte man die Consequenzen ziehen, daß die Gefahr der Uebertragung der Hundswuth auf Menschen durch Verminderung der meistens überflüssigen Haus-, besonders Stuben Hunde sicher verringert wird. Der französische ärztliche Statistiker Doudin giebt an, daß die Zahl der Hunde in allen europäischen Ländern wohl 12 Millionen betrage. Nimmt man nun zwei Drittel als Luxushunde an, und per Stück die Kosten jährlich zu 12 Thlr., so ergibt sich daraus ein Einkommen für ein Königreich. Gute Maulkörbe sind ein zweckdienliches Verhütungsmittel, wenn sie entsprechend angefertigt, angelegt und häufiger polizeilich revidirt werden. Es ist statistisch ermittelt, daß bei unzumessigen Maulkörben oder fahrlässiger polizeilicher Revision von 150 bemaulebten Hunden noch 20 durch Biß die Wuthkrankheit fortpflanzen.

**Altarsculpturen von Franz Schneider.**

Drei 2/3 lebensgroße Statuen, Christus, Moses und Johannes d. T., zu einer Gruppe für die Decoration eines Altars vereinigt, welche im Atelier des Holzbildhauers Franz Schneider hier nach Zeichnungen von Prof. Gustav Jäger für die Kirche zu Borken bei Burzen ausgeführt worden sind, befinden sich von heute bis 1. Donnerstag im Carton-Saal des städtischen Museums ausgestellt.

**Verchiedenes.**

\* Leipzig, 11. October. Der starke Fahrverkehr, welcher in den Messen in der Reichsstraße ist, hat es dem Stadtrathe als nothwendig erscheinen lassen, diese Straße fernerhin nicht mehr

mit Buden zu besetzen. Nur in der nächsten Neujahrsmesse sollen die Buden daselbst noch aufgestellt werden dürfen.

**Städtischer Haushalt.** Nach einer Zusammenstellung der Gemeindeg. sind die Städte Paris, Bremen, München, Wien, Glogau und Freiburg i/Br. die theuersten auf dem Festland, denn es betragen die Ausgaben derselben 31, 26, 8 und je 7 Thlr. auf den Kopf. Bremen ist indessen wohl zu streichen, weil dort auch die Staatsausgaben mit inbegriffen sind. Die Steuer sinkt bis auf 1 1/2 Thlr. herab, welchen Betrag Ratzburg zahlt, während Remscheid 1 Thlr. 22, Gotha 2 Thlr. 9, Dresden 2 Thlr. 18, Weimar 3 Thlr. 17, Kassel 3 Thlr. 28, Augsburg 4 Thlr. 8, Karlsruhe 4 Thlr. 11, Stuttgart 4 Thlr. 12, Straßburg 5 Thlr. 8, Hannover 6 Thlr. 1 Sgr. und Berlin 6 Thlr. 6 Sgr. zahlen.

Die Dividenden der deutschen Privatbahnen wechselten im vorigen Jahre von 0 und 1/2% bis 22 1/2%. Am meisten ertrugen die Bahnen Magdeburg-Halberstadt (22 1/2%) Leipzig (17), Dresden-Leipzig (15 3/4) und die beiden ältesten, Kaiser Ferdinand und Färth (je 15). Gar keine Dividende warfen 8 Bahnen ab, 7: 2%, 15: 2-5%, 18: 5-10%, 6: 10-15 und 3: 15-22. Die Staatsbahnen haben einen geringeren Durchschnitts-Ertrag.

Nächst Frankreich und England hat Deutschland den besten Ruf in seinen Schuhmacherarbeiten auf dem europäischen Continent, während Gent in Belgien gleichfalls wegen seiner tüchtigen und bedeutenden Fabrikation in diesem Artikel alle Achtung verdient. Mit dem Wohlstand steigt auch der Bedarf an Schuhwerk; es ist daher unsere Schuhfabrikation und Ausfuhr noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig.

**Leipziger Börsen-Course am 11. October 1862.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	
St. Meckl.	1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/4	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	80 1/2	—	
	kleinere	3	—	do. II. do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—	
	1855 v. 100	3	92 1/2	do. III. do.	5	102	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—	
	1847 v. 500	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	—	—	pr. 100	—	—	—	
	1852, 1855 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—	
	1858 u. 1859 - 100	4	102 7/8	do. do. do.	4 1/2	—	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Berlin-Hamburger Chemnitz-Würschneider do.	4	—	—	pr. 100	—	—	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 1/4	Gras-Köfischer in Courant. Leips.-Dread. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	118	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—	80 1/2
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do. Prior.-Oblig. do.	4	—	—	pr. 100	—	—	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94	Magdeburg-Halberstädter Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	99	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. do. III. do. IV. do.	4 1/2	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	94 1/2	
do. - 500	3 1/2	102 7/8	do. do. do. do.	4 1/2	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
do. - 500	4	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	
do. - 100, 50, 20, 10	3	100	Alberts-Bahn à 100	101	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	
do. - 1000, 500, 100	3 1/2	102 1/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	136	
do. - 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Chemn.-Würschn. à 100 - do. Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. Köln-Mindener . . . à 200 - do. Leipzig-Dreadner . . . à 100 - do. Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 25 - do. Magdeb.-Leips. à 100 - do. Oberschles. Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 100 - do. do. - C. à 100 - do. Thüringische . . . à 100 - do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—	—	96 1/2
do. do. v. 100	4	97	—	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	92	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	—	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	
Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—	—	—	
do. Främien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	—	—	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	—	—	88 1/2	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	68 1/4	—	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Pr. Cr.		Angeb.	Ges.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	9.7 1/4	Silber pr. Zollpfund fein	—	453 1/2	—	2 M.	—	—	99 7/8	
Augustdor à 5 pr. Stück	—	—	—	Wien. Banknoten in Ostr. Währung	—	29 3/4	—	2 M.	—	—	110	
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	82 1/4	—	2 M.	—	—	—	
And. anal. Ld'or do.	—	—	10	Polsische Banknoten do. do.	—	89 1/2	—	2 M.	—	—	99 7/8	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	—	5.15 1/4	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5	—	89 1/2	—	2 M.	—	—	—	
10 Frankenstücke	—	—	5.10 3/4	do. do. à 10	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	—	
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	—	5 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	—	
Kaiserl. do. do.	—	—	6 1/2	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	
Pasir- do. à 65 As. do.	—	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	
do. 20Kr. do.	—	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	
do. 10Kr. do.	—	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—	—	—	—	—	2 M.	—	—	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 - \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2 - \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2 - \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2



**Saupt-Gewinne**  
**5. Classe 62. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig**  
 am 11. October 1862.

Nummer.	Waher.	bei	Herrn	in
72866	5000	bei	Herrn F. A. Schröder	in Plauen.
78003	5000	„	„ Louis Risch	in Greiz.
72370	2000	„	„ F. Lommagisch	in Altenburg.
26839	2000	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
69328	2000	„	„ G. Nipsche	in Eibenstock.
72073	1000	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
8056	1000	„	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
78824	1000	„	„ G. Schwabe	in Döbeln.
19827	1000	„	„ Franz Kind	in Leipzig.
3727	1000	„	„ C. E. F. Meyer	in Weithayn.
73967	1000	„	„ J. E. Treffelt	in Gera.
733	1000	„	„ B. C. Plendner	in Leipzig.
42030	1000	„	„ F. A. Schröder	in Plauen.
59349	1000	„	„ G. H. Richter	in Meissen.
37976	1000	„	„ A. Simon	in Coburg.
8215	1000	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
50937	1000	„	Herrn G. Nipsche	in Eibenstock.
17977	1000	„	„ Franz Kind	in Weimar.
7341	1000	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
2792	1000	„	„ C. E. F. Meyer	in Weithayn.
33208	1000	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
66322	1000	„	Herrn Gebr. Wenige	in Gotha.
27399	1000	„	„ J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
1062	1000	„	„ B. C. Plendner	in Leipzig.
60094	1000	„	„ Gebr. Schla	in Hainichen.
50246	1000	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
47314	1000	„	Herrn Franz Kind	in Weimar.
44058	1000	„	„ G. H. Richter	in Meissen.
21348	1000	„	„ J. E. Treffelt	in Gera.
2999	1000	„	„ F. Lommagisch	in Altenburg.
23900	1000	„	„ Franz Kind	in Leipzig.
47897	1000	„	„ J. E. Treffelt	in Gera.
62222	1000	„	„ H. A. Ronthaler	in Dresden.
59236	1000	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
14458	1000	„	Herrn Heinrich Seyffert	in Leipzig.
39788	1000	„	„ Besser u. Sohn	in Freiberg.
13625	1000	„	„ A. Thierfelder	in Annaberg.
37710	1000	„	„ A. Geneis	in Dresden.
71408	400	„	„ Gebr. Wenige	in Gotha.
60103	400	„	„ F. A. Schröder	in Plauen.
70150	400	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen, durch die Herren Runge und Brenner in Leipzig.
73220	400	„	„ J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
42295	400	„	„ G. Schwabe	in Döbeln.
9171	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
78437	400	„	„ J. E. Treffelt	in Gera.
14148	400	„	„ C. E. F. Meyer	in Weithayn.
2418	400	„	„ Reichel u. Scholze	in Löbau.
68520	400	„	„ G. G. Heydemann	in Baugen.
66499	400	„	„ W. A. Horny	in Weimar.
63093	400	„	„ Boer Gers u. Sohn	in Sondershausen.
75733	400	„	„ G. G. Heydemann	in Baugen.
2243	400	„	„ Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
46776	400	„	„ Chr. C. Krappe	in Leipzig.
2332	400	„	„ Theodor Zeidler	in Meisa.
49425	400	„	„ Franz Kind	in Weimar.
21048	400	„	„ H. A. Ronthaler	in Dresden.
25874	400	„	„ B. C. Plendner	in Leipzig.
52155	400	„	„ Albert Runge	in Dresden.
23017	400	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
42537	400	„	„ G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
74499	400	„	„ G. Schwabe	in Döbeln.
69290	400	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
70811	400	„	„ Albert Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.	
57908	400	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
69817	400	„	„ C. G. Zauner	in Zwickau.
34499	400	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
37727	200	„	„ A. Geneis	in Dresden.
35198	200	„	„ Besser und Sohn	in Freiberg.
37578	200	„	„ Bruno Sieber	in Dresden.
19016	200	„	„ Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
52685	200	„	„ H. A. Ronthaler	in Dresden.
68513	200	„	„ G. G. Heydemann	in Baugen.
2513	200	„	„ H. A. Ronthaler	in Dresden.
75797	200	„	„ G. G. Heydemann	in Baugen.
47995	200	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
28167	200	„	Herrn Franz Kind	in Leipzig.
7328	200	„	„ Carl Böttcher	in Leipzig.
116	200	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
77110	200	„	Herrn Theodor Zeidler	in Meisa.
55717	200	„	„ Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
27377	200	„	„ J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
42774	200	„	„ J. F. Hard	in Leipzig.
8982	200	„	„ G. Schwabe	in Döbeln.
70683	200	„	„ Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.	
36813	200	„	„ Carl Böttcher	in Gera.
58662	200	„	„ Gebr. Wenige	in Gotha.
51233	200	„	„ J. F. Hard	in Leipzig.
56116	200	„	„ C. G. Zauner	in Zwickau.
51470	200	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.

Nummer.	Waher.	bei	Herrn	in
67408	200	bei	Herrn Chr. C. Krappe	in Leipzig.
4632	200	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
76381	200	„	Herrn G. G. Reiff	in Schneeberg.
42709	200	„	„ J. F. Hard	in Leipzig.
16473	200	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
50525	200	„	„ G. Schwabe	in Döbeln.
74328	200	„	„ G. Nipsche	in Eibenstock.
73014	200	„	„ Heinrich Seyffert	in Leipzig.
42243	200	„	„ G. Schwabe	in Döbeln.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.**

Zum neunten Male:

**Berlin bei Nacht.**

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten von D. Kalisch. Musik arrangirt von Th. Hauptner.

**Personen:**

Dietrich Fischer	Herr von Fielitz.
Heinrich Fischer	Herr Blumenreich.
Stiefle, genannt Alcibiades	Herr Bachmann.
Frau Bühse	Frau Bachmann.
Pauline	Fräul. Karg.
Ein bekannter Unbekannter	Herr Galsche.
Pröfcke, Milchmann	Herr Lück.
Malvine	Fräul. Remosani.
Lord Aberdeen	Herr Devrient.
Lady Aberdeen	Fräul. Ernst.
Anna, } deren Töchter	Fräul. Sellen.
Jenny, }	Fräul. Stein.
Rath Mengler	Herr Kühns.
Räthin Mengler	Fräul. Huber.
Frau von Sobel	Fräul. Lemcke.
Ein Lohnlakai	Herr Treptom.
Reck, Vorturner	Herr Stürmer.
Sturm, } Turner	Herr Döhler.
Brand, }	Herr Werther.
Ein Mohr	Herr Bischoff.
Schlambacher	Herr Hempel.
Molch	Herr Saalbach.
Henri, } Kellner	Herr Schreyer.
Louis, }	Herr Falgenberg.
Bhöbus, Nachwächter	Herr Brühl.
Ein Executor	Herr Kühn.
Frischen	Hedwig Meyer.
Ein Beamter	Herr Buchmann.
Eine Blumenverkäuferin	Fräul. Lüttich.
Ein Streichhölzchenjunge	Selma Meyer.

Turner, Handwerker. Fackelträger. Musikanten. Studenten. Frauen. Kinder. Leierkastenmänner. Omnibus-Conducteur. Dienstmänner. Feuerwehrmänner. Arbeiter. Briefträger. Masfen.

Zeit: Die Gegenwart.

Die vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister Polletin arrangirt. Im 3. Act: Galopp, ausgeführt vom Corps de Ballet. Champagner-Quadrille, Musik von G. Büchner, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.

Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorations-Maler Krause angefertigt.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Proskeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsig 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Zweites**  
**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
 heute Sonntag den 12. October.

**Erster Theil.** Ouverture (Opus 124) von L. v. Beethoven. — Arie aus der Zauberflöte von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Agnes Butscheck, Königl. Sächs. Hof-opernsängerin. — Concert (F moll) für das Pianoforte von F. Chopin, vorgetragen von Fräulein Sara Magnus aus Berlin. — Cavatine aus Robert der Teufel von Meyerbeer, gesungen von Fräulein Butscheck. — Variationen über ein russisches Lied für die Violine von Ferdinand David, vorgetragen von Fräulein Franziska Friese aus Elbing.  
**Zweiter Theil.** Symphonie (Nr. 1, B dur) von Robert Schumann.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn











# Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Nachdem in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft Herr Gustav Hartmann in Leipzig die Vertretung unserer Gesellschaft aufgegeben hat, ist dieselbe von uns

**Herrn Advocat Eduard Weller in Leipzig**

übertragen worden. Wir bringen dies unsern Gesellschaftsmitgliedern und Interessenten mit dem Ersuchen zur Kenntniß, sich in allen unsere Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten an unsern Bevollmächtigten, Herrn Adv. Weller, wenden zu wollen.  
Lübeck, am 1. October 1862.

## Die Direction.

J. A.: der Ober-Inspector **R. Fischer**, Prem.-Lieutn. a. D. in Halle a/S.

In Angelegenheiten der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck bin ich zu gewöhnlicher Geschäftszeit in meiner Expedition, **Kleine Fleischergasse Nr. 29**, zu sprechen.  
Leipzig. **Adv. Ed. Weller**, Bevollmächtigter.

## Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der **C. F. Winter'schen Verlagshandlung** in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

# Arbitragen-Tabelle

der  
**Wechselplätze,**

welche in

**Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.**

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

**Franz Goebel.**

4. geh. 42 $\frac{1}{2}$  Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devise rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

## Interessante Schrift für Mediciner.

In der **C. F. Winter'schen Verlagshandlung** in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Leuckart, Dr. Rudolf**, Professor in Giessen, **Untersuchungen über trichina spiralis**. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniß der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

## Empfehlung.

Die Tage werden kürzer und die Abende wieder länger. Einen angenehmen Zeitvertreib in langen Winterabenden gewährt eine **unterhaltende Lectüre**. Die Unterzeichnete bietet davon eine große Auswahl sowohl für jeden Stand als auch für jedes Alter und Geschlecht, und empfiehlt sich daher unter den **billigsten** Bedingungen dem geehrten Publicum bestens. — Wie schon seit einer Reihe von beinahe 25 Jahren bemüht, möglichst allen Wünschen zu entsprechen, so habe auch im Laufe dieses Jahres kein Opfer gescheut und vieles Neue und Schöne wieder angeschafft. Die Kataloge stehen gratis zu Diensten. — Einer gefälligen recht vielfachen Benutzung steht freundlichst entgegen die **Leihbibliothek von**

**C. F. Schmidt,**

(Universitätsstraße dem Gewandhaus gegenüber).

## Tanzunterricht.

Mein Tanzunterricht beginnt den **24. October**. Um baldige Anmeldungen bittet

**Aug. Wigleben**, Tanzlehrer.

Wohnung: Nicolaistraße Nr. 14, Duandts Hof.

## Tanzunterricht.

Zu dem vollständigen Winter-Cursus können noch Herren und Damen bis 14. und 15. d. M. beitreten. Gütigste Anmeldungen erbitte ich mir im Unterrichtslocal Alexanderstraße 8 von Abends 8 Uhr an. Ergebenst **A. Jacob**, Tanzlehrer.

## Italienischen Unterricht

nach einer praktischen und leichtfaßlichen Methode ertheilt  
**Angelo de Fogliari**, Neukirchhof Nr. 35, 2 Tr.  
Sprechst. 10—3 Uhr.

## English.

**E. R. Ruggles**, English master, may be found in Auerbachs Hof, from Market 1 door left 2 Et. Lessons at a very low price.

## Museum.

Das **Lese-Museum** befindet sich jetzt in dem geräumigen und schönen Locale **Klosterstraße Nr. 15, 1. Etage**.  
**Meissner.**

**J. G. Stengler**, Lederwaarenlager,

während der Messe

**Markt 9. Reihe, 2. Bude vom Rathhaus herein.**

Nach Aufgabe meiner Stellung als Gerichtsamtactuar betreibe ich nunmehr die **advocatorische und notarielle Praxis**.  
Leipzig, den 10. October 1862.

**Alexander Zinkelsen**,  
Advocat und Notar,  
Neumarkt 5.

## Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem **27., 28. und 29. October**. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittags 3 Uhr.

**Louise Klemm**, Frankfurter Straße Nr. 80.



# H. Brodhag,

empfehlte sein dafelbst neu errichtetes

## rue du Rhone Nr. 15 in Genf,

### Bank- & Wechselgeschäft

für alle in dieses Fach einschlagende Geschäfte und übernimmt Aufträge für Ankauf von Schweizer und andern Wertpapieren, sowie Incassé auf sämtliche Plätze der Schweiz zu den vorteilhaftesten Bedingungen. Gestigende Referenzen stehen zu Dienste.

## Stablissement-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir dem sehr werthen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage unter meiner Firma ein reichhaltiges und assortirtes

### Tabak- und Cigarren-Geschäft en gros u. en detail,

#### Ecke der hohen u. Bayerischen Strasse 16,

errichtet habe, welches ich durch eine trockene, alte und vorzüglich abgelagerte Waare einem hiesigen als auswärtigen sehr geehrten Publicum bestens empfohlen halte.

Leipzig am 12. October 1862.

**Carl Robert Müller.**

Universitätstr. 7, **Putz- & Modewaaren von A. Wendt** Universitätstr. 7,  
1. Etage, dem Paulinum gegenüber. 1. Etage, dem Paulinum gegenüber.  
empfehlte sich zur billigsten Anfertigung von neuen so wie zum Modernisiren getragener Hüte, Hauben, Rappotten u. dergl.

Zu dem bevorstehenden:

### Dresdner Markte

beforge ich Ankündigungen jeder Art in sämtliche Dresdner Blätter zu Originalpreisen.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig, Ritterstraße 45.

## Wilhelm Beckert,

lange Straße Nr. 9,

empfehlte sich zur Anfertigung von Buch-, Stein-, Kupferdruck-, Bad-, Präge- und Copirpressen, Satinir-, Beschnid- und Couverterschlagmaschinen, Pappscheeren, eiserne und Holzdrehbänke, Schnell- und Handbohrmaschinen, Flaschenzüge, Brief-Couverterschneiden und Aushaueisen in allen Größen.

Eine Beschnidemaschine nach neuester vorteilhaftester Construction steht noch einige Tage zur gefälligen Ansicht, desgleichen eine Pappscheere.

Die

## Färberei und Druckerei

von **P. Knoth**, Gerberstraße 52,

empfehlte sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle, in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

## Empfehlungs-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich ganz ergebenst in Fertigung von Herrenkleidern, geschmackvollen Kinderanzügen, so wie jede vorkommende Reparatur bestens zu empfehlen und sichert bei schneller Bedienung die billigsten Preise.

Erdmannsstraße Nr. 18 im Hofe 1 Tr. **Langner.**

Wäsche, so wie ganze Ausstattungen werden zum Sticken angenommen. Auch werden dafelbst alle vorkommenden Putzarbeiten gefertigt, Windmühlstraße 49, 1 Treppe.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.  
Lauers Peil- und Wundmittel in Schachteln à 2 1/2.  
Lenters Bühneraugenpflaster 1 Stück 1 1/2, 1 Dyd.  
10 1/2. **Salomonis-Apothek.**

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854



**Respirator** nach Joffrey für Brustkranke.  
**Reiseclysoirs**, bequemste kleine Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements und Genitalinjectionen.  
**Clysoipompen** zu demselben Zweck.  
**Hörrohre** für Schwerhörige.  
**Urinos** für Dampfwagenreisende etc. etc.  
**Harnrecepten** gegen krankhafte Urinentleerungen.  
**Repositorien** gegen Hämorrhoidalknoten und Mastdarm-Vorfall.  
**Instrumente** gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.  
**Bandagen** zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecten, bei welchen interne Applicationen ungenügend.  
**Suspensorien** zum Reiten etc.  
**Luft- und Wasserkissen** zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.  
**Compressionstrümpfe** von Gummi gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füße.  
**Leibbinden** für Schwangere und zur Erwärmung, Nabelbrüche etc.  
**Bruchbandagen** für Erwachsene und Kinder.  
Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätzig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen.  
**Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,**  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,  
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Engl. Kunst-Anstalt von H. G. Payne in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 285.]

12. October 1862.

## Chapeaux Areóphiles.

**Extrafeine Seidenhüte** (Coiffes Adhérentes) à Stück 2½ Thlr.,  
**Electrische Hutleder**, in jeden Hut anwendbar, empfiehlt  
**Haugks Hutfabrik am Rosenthal.**

(Prämiirt mit der Medaille von London 1862.)

**Magazin: Grimma'sche Strasse No. 12.**

**Naschmarkt  
unterm Rathhaus!**

**Nur um Geld zu lösen!**  
Jacken zu 25 Ngr., im Dtzd. 9 Thlr.

Wintermäntel zu 6 Thlr.  
Herbstmäntel zu 15 Ngr.

u. f. w.

**Naschmarkt  
unterm Rathhaus!**

## Pianoforte-Fabrik

von

**Alexander Bretschneider,**

Leipzig, bayerische Straße Nr. 19,

empfehle diese Messe eine Auswahl der schönsten Flügel, tafelförmiger Pianofortes und Pianinos von bekannter Güte und Dauer zu möglichst billigen Preisen.

## L. v. Werder aus Göttingen

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe,

**am Markt S. Reihe, Rathsbude 138,**

vis à vis des Herrn Otto Mejer am Rathhaus links, kenntlich an der Firma,  
empfehle zur gegenwärtigen Messe sein

**Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Lager** sowie **Präge-Anstalt**  
zum Stempeln von Briefpapieren, Couverts, Adress- und Visitenkarten,

**Fabrik-Lager von Metall-Schreibfedern,**

sowie von Federhaltern in großer Auswahl,

**Lager von A. W. Faber**

**Holzgrades-Blei-, Künstler- und Farbestiften** für Zeichner, Künstler, Architekten, Bureau, Schulen &c., neue künstlich präparirte und natürliche **Schieferstifte**, **Tinten** und **Bleistifte**, **Gummi**, amerikanischer, in Paletten und Holz, **Patent-Notiz- und Schultafeln** mit **Blei- und Schieferstift**.

**Lager von Portefeuilles, Lederwaaren und Photographie-Albuns,**

**Siegellacke** von orb. Pad- bis ff. chinesisches wohlr. Brieflad, **Lineale** mit **Metallfasse** und **Wessingrück**, **Dreiecke**, **Schreib-, Copier-, rother und blauer Tinte** &c. &c. &c. **en gros** und **en detail**.  
**Stahlfeder- und Musterschachteln** werden à 5 und 10  $\pi$  abgegeben und in Zahlung wieder angenommen.



## Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.

Essen, im September 1862.

**Johann Maria Farina,**  
gegenüber dem Zöllschplatz.

Die Niederlage des echten

## Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Giraudou de Saint-Gervais in Paris  
befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Engl. Brausepulver in Packeten à Dgd. 8 %,  
Bouillon und Cachou gegen Husten und Heiserkeit,  
Engl. Obontine gegen Zahnweh, in Gl. à 5 %,  
Franz. Zahnpulver in Porzellandosen à 10 %,  
besgleichen in Stücken à 5 %,  
Gold-Cream, feinste Hautpomade, à Krute 5 %,  
empfehlen die Löwen-Apotheke,  
Grimma'sche Straße 11.

Das Schäffersche Haupt=Wund=,  
Brand=, Frost= und Heil=Pflaster,  
welches sich eine Reihe von Jahren als sicheres und schnell wirkendes Heilmittel bewährte, ist in Schachteln à 2 1/2 % jeberzeit frisch zu haben durch die

Salomonis-Apotheke.

Obiges wird auch außerhalb Sachsens in Commission gegeben.  
Näheres bei G. F. Schäffer, Kreuzstraße Nr. 6.

## Doctor Eberhardts berühmte Haar-Tinctur,

bereitet aus den besten Kräutern, zur Erzeugung und Conservation eines schönen Kopfhaares, und beim Rasiren gebraucht, zur Hervorrufung eines auffallend schönen Bartes, erfreut sich seit ihrer Erfindung eines so guten Rufes und ausgezeichneten Erfolgs, daß sie mit Recht als eines der besten kosmetischen Haarmittel empfohlen werden kann.

Zu haben in Flaschen à 10 %, 15 % u. 30 % bei

**Julius Kiessling,**  
Dresdner Straße Nr. 7.



## Anzeige.

Einen bedeutenden Vorrath von eleganten Nußbaum- u. Mahagoni-Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen

**F. W. Bergers**

Meubles- und Spiegel-Lager  
Petersstraße 12, 1. Etage.

## Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen 1/4 bis 1 1/4 breite Leinen ohne Rath in schwerer Qualität, Taschentücher in Leinen, Batist und Grasleinen, Gedecke, Handtücher, Kestlerleinen, Herren- und Damenhemden-Einsätze, Vorhemden zum alten billigen aber festen Preis. Stand kleine Fleischergasse Nr. 8 bei Herrn Mückonberger, Eingang große Fleischergasse 1. Hausthür.

Eine Partie Herrenhemden, Vorhemden, Gedecke, Handtücher u. s. w. verkaufe ich um damit zu räumen zu bedeutend ermäßigtem Preis.

Die beliebtesten

## Echt engl. Parfums

von John Gosnell & Co. und E. Rimmel in London,  
als: New-Maccon-Hay, Upper Ten Thousand,  
King of Italy, Jockey-Club,  
Wood Violet, Violet Water,  
La Noblesse, Ess Bouquet etc. etc. empfiehlt  
**Theodor Pfitzmann,**  
Neumarkt.

## Filz-Hüte

in allen Façons pr. Dugend 8 bis 12 Thlr., das Stück 22 1/2 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.,

## Seiden-Hüte

neuester Façon à Dugend 13 bis 16 Thlr., das Stück 1 1/2 bis 4 Thlr. empfiehlt

**Quirin Anton Fischer jr.,**  
Markt 1. Reihe, 1. Bude.

## Echt französischer weisser flüssiger Leim

von Eduard Gaudin in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappdeckel, Holz, Leder, Kork u. c., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum Ritten von Porzellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 % nur allein zu haben bei  
**Theodor Pfitzmann,** Niederlage:  
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.



Eine große Partie neu-silberne  
Eß-, Thee- und Borlegelöffel,

die in der Fabrication etwas gelitten, werden enorm billig abgegeben. — Dasselbst befindet sich auch das alleinige Depot der weltberühmten Army- und Modell-Rasirmesser, welche nie geschliffen zu werden brauchen.

**E. M. Austrich** aus Berlin.

Markt, ältere neue Reihe, Ecke am Mittelgang.

## Carl Heidsieck aus Bielefeld,

Leinen- und Tischzeugfabrik,  
Lager fertiger Wäsche,

empfehlen seine schweren naturgebleichten Leinen in 1/4, 10/4 und 12/4 ohne Rath, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Hemden in den neuesten Façons, Hemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen, Kestlerleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Nach Maas werden Hemden unter Garantie des Gutsitzens rasch angefertigt. Ausverkauf von Tischzeugen in Drell und Damast um damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Kleine Fleischergasse Nr. 21.**

## Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen naturgebleichte Leinen, weiße und gedruckte Taschentücher in verschiedenen Größen, fertige Herren- und Damenhemden neuester Façons, Vorhemden, Kragen, Hemden-Einsätze, Manschetten, Drell- und Damastfächer.

Auf Bestellung werden Hemden nach Maas schnell und genau passend unter Garantie gefertigt.

**Stand große Fleischergasse Nr. 1**  
neben Stadt Frankfurt.



# Robert Haarhaus

aus Paris,  
18 Nuerbachs Hof 18, 2. Etage.

Vollständiges neues Musterlager der Zuthaten für Cartonnagen, Bücher, Etuis, photographische Albums etc., in Borduren, Ornamente, Applicationen in Seide, Leder, Perlmutter, Schildpatt, Elfenbein, Gold, Silber und oxydirtem Eisen.

Fein geschnittene Hölzer in Platten, weich und dehnbar (Bois antique).  
Leder-Geflechte und Prägungen zum Ersatz der Rohr-Geflechte für Wagen-Fabrikanten und Tapezierer.

**Grimma'sche Strasse No. 26, im Hause der Parfumerie-Fabrik des Herrn Friedrich Struve No. 26, 26.**

**Der Crinolin- und Weißwaaren-Ausverkauf**

von  
**G. Schwarz aus Berlin**

soll noch einige Tage fortgesetzt werden, um noch die vorhandenen Waaren zu Cassé zu machen und werden deshalb von heute ab sämtliche Artikel, als: Crinolinen, Hauben, Kragen, Blousen, Ärmel, Schleier, Leine und Leine Battisttaschentücher etc., im Preise nochmals erniedrigt, und liegt es daher im Interesse der kaufenden Damenwelt, hiervon Notiz zu nehmen, denn die Preise sind horrend billig.

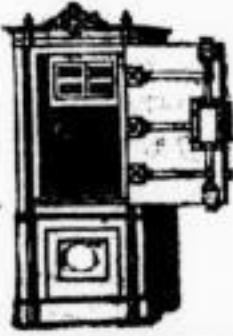
Bei Einkäufen von 4 Thlr. an werde noch extra 4% Rabatt bewilligen.

Putrüschen à 2 1/2 Ngr., gestickte Kragen à 9 Pf., Schleier à 5 Ngr., Hauben à 3 1/2 Ngr., Leine Taschentücher 1/2 Dqd. 12 1/2 Ngr., Crinolin à 7 Ngr. etc. etc.

Siehen Sie daher nach der

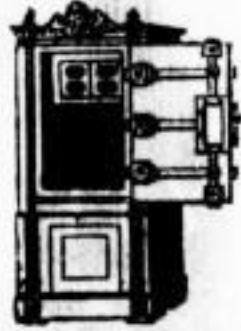
**Grimma'schen Strasse No. 26, 26, 26.**

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documentenschränke, in jeder beliebigen Meubel-Façon, vergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Tetuf, 1859 in Schönheyde, 1860 in Chemnitz und 1862 in Eibenstock, empfiehlt zu den billigsten Preisen



**Karl Kästner**  
aus Leipzig,

Weghube Markt, äußere Bude Reihe, schrägüber der Gainstraße.



**1. Etage.**

**1. Etage.**

Selliers Hof 1. Etage.

Damenmäntel, Burnusse.

**S. Bucholds Wwe.**

Jacken, Kindermäntel.

Selliers Hof 1. Etage.

**1. Etage.**

**1. Etage.**

**C. F. Bendler, { Leglets } während der Messe  
à Paar 20 Ngr. } Augustusplatz,**

(eigner Fabrik), in der Reihe der Leipziger Schuhmacher.  
elegant und nach der neuesten Façon gearbeitet, mit Gesundheitsflanell gefüttert, empfiehlt in größter Auswahl und in allen Größen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu gefälligster Beachtung. Bei Abnahme von größeren Partien das Duzend 7 Thlr.

Zugleich empfehle ich mein Lager selbstgefertigter Schuhe und Stiefeln elegant und nach der neuesten Façon gearbeitet für Damen und Kinder zu sehr billigen Preisen.

**Leipzigs größtes Haupt-Kleider-Magazin**

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Gainstraße Nr. 25 (Lederhof), empfiehlt seine vorzüglichen Herbst- und Winter-Anzüge, Garibaldi-Mäntel, Schlafrode ff. zu billigen Preisen. Vorjährige seine Winterrode werden à Stück zu 10 <sup>1/2</sup> verkauft.



# Auerbachs Hof Nr. 46.



Bis Schluss der Messe:  
**En gros- et en detail-Verkauf**  
**patentirter englischer**  
**Canzlei-, Correspondenz- und Schul-**  
**Metall-Schreibfedern,**

welche in allen bis zur grössten Vollkommenheit erfundenen Sorten Nichts zu wünschen übrig lassen, zu soliden Fabrikpreisen.

Darunter

für jede Hand und alle Papiere:

**Ablons-, Canzlei-, Cement-, Classical-, Commercial-, Correspondance-, St. George-, Goldspitz-, Guttapercha-, Königs-, Kronen-, Minister-, Regulator-, Philadelphia Patent- und Goldfedern.**



## Federhalter

in gleichfalls erdenklichster Auswahl für leichte und schwere Hände.

### Probeschachteln

mit 45 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.

# Jules Le Clerc

aus

## Berlin, Schlossplatz Nr. 11.

## Nr. 46. Auerbachs Hof Nr. 46.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant  
 Jules Le Clerc aus Berlin

METALL-SCHREIBFEDERN  
 FABRIKANT  
 JULES LE CLERC, BERLIN

Metall-Schreibfedern-Fabrikant  
 Jules Le Clerc aus Berlin

METALL-SCHREIBFEDERN  
 FABRIKANT  
 JULES LE CLERC, BERLIN

ZINK SCHREIBFEDERN  
**JULES LE CLERC**  
 SCHLOSSPLATZ NR. 11



## !! Nähmaschinen !!

Die Nähmaschinen-Fabrik von **Oscar Burmann**, Moritzstraße 2, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Steppstichnähmaschinen** (Räderconstruction), **ditto** (Hobelconstruction), **Weißzeugnähmaschinen** nach Wheeler und Wilson, **Doppelfettenstichmaschinen** nach Grover und Baker, **Lambourirmaschinen** nach Willcox in diversen Größen, möglichst billigsten Preisen und sehr günstigen Zahlungsbedingungen.  
Garantie wird vollständig geleistet.

**Nr. 35, Reichsstraße Nr. 35, Peter Richters Hof 1 Treppe**  
sollen jetzt im Detail die schönsten

### Damen-Mäntel, Paletots und Jacken

billig ausverkauft werden.

**Nr. 35, Reichsstraße Nr. 35, Peter Richters Hof 1 Treppe.**

**Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1 Treppe hoch**

Im Café National

werden 1000 prachtvolle Double-Paletots, deutsche Schützen-Joppen und vierfach wattierte Schlaf-  
rücke noch einige Tage nicht nur für spottbillige Preise verkauft, sondern es wird auf jedes  
Gebot geachtet.

**Eilen Sie daher nach Nr. 16 am Markt Nr. 16, 1. Etage.**

**Brühl Nr. 50 neben dem blauen Harnisch Brühl Nr. 50.**

### Gänzlicher Ausverkauf

eines übernommenen **Weltaarenlagers**. Ruffe, Kragen, Vellerinen, die früher 5—8, 12 *ap* gekostet, jetzt zu 2, 3 und 5 *ap*.  
Reisepelze und Burnusse 50% unterm Einkaufspreis. Wer Einkäufe macht über 5 *ap*, empfängt ein Paar Manschetten oder Hals-  
fratse gratis. Da es lediglich auf gänzliche Räumung abgesehen ist, so wird zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben werden  
und wird gewiß jeder Käufer das Gewölbe befriedigt verlassen.

**Brühl Nr. 50 neben dem blauen Harnisch, schräg gegenüber der Ritterstraße, Brühl Nr. 50 parterre.**

## C. F. Triepel.

Berlin, Brüderstrasse Nr. 23.



**Schirm- und Spazierstock-Fabrik, Mikroskopen- und Stereoskopen-Stöcke.**

Lager von **seidenen Alpaca- und baumwollenen Schirmstoffen**, Schirmfischbein  
und Röhre, Gestelle, Kolben und Griffe, Schirmlederchen, Gummischnäure, Schirmgarnituren, so wie  
sämmlichen zur Schirmfabrikation erforderlichen Artikeln.

**Verkauf en gros. Preise billigst.**

### Leipziger Schulfedern,

echt englisches (kein Berliner) Fabrikat; die anerkannt beste Feder  
für Schulen, in 3 Spitzen: B (breit), M (mittel), F (spitz), das  
Groß 7 1/2 *ap* — mit unserer Firma geprägt —

### Schulschreibebücher

mit schönem weißen Papier, das Dugend von 5 1/2 *ap* an; mit  
Linien das Dgd. v. 7 1/2 *ap*, Halter, Bleistifte das Dgd. 1 *ap* bei  
**L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.**

### Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik

von

**Carl Egeling, Markt 9,**

billigste Preise und reelle Bedienung.

**Lager Sainstraße Nr. 3.**

### Für Damen



empfehle ich diese Messe mein Lager von Corsetts  
neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, elastische  
Corsetts und Leibbinden für Damen in andern  
Umständen, nach ärztlicher Verordnung ange-  
fertigt, welche sehr zu empfehlen sind, Corsetts  
mit Mechanik, Morgen-Corsetts und Corsetts  
zum Nähen; ferner empfehle ich mein Lager  
von Rosshaar-Röcken, Moiré-Röcke, Stepp-Röcke  
und Stahl-Röcke.

**G. Lotner,**

Fabrikant aus Berlin.

**Stand: Thomagässchen 3, 1. Etage.**

### Gebr. Hechinger jr. aus Berlin,

**Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,**

empfehlen zu Ausstattungen besonders geeignet: **Gardinen**, bro-  
chirt und gestickt in Tüll und Guipure, **Bettdecken** in Piqué  
und Damast, **Negligezunge** in Satin, Dimity und Piqué;  
ferner **Bielefelder Leinen**, leinene Tücher, Herren- und  
Damenhemden und Hemden-Einsätze, so wie Damast-Gebete in  
großer Auswahl und zu billigst gestellten Preisen.

**Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage.**

### Anton Lindemann,

**Juweller und Goldarbeiter, Neumarkt 36,**

empfeht sich im Ein- und Verkauf von Gold- u. Silberwaren.  
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

### Putz- und Modengeschäft

von **Emilie Buchheim**

**Reichsstrasse Nr. 3,**

**Baron v. Specks Haus 1 Treppe.**

### Mein Schuh-Lager

bei Herrn **A. Enders**, Leipzig, Bühnengewölbe 19,  
empfehle bei billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

**Friedrich Wigand aus Erfurt.**

Ein Musterlager Sonneberger Spielwaren soll zum Fabrik-  
preis verkauft werden. Schulgasse 14. **G. Schneider.**



**L. Hümann,**

Seidenwaaren-Fabrikant aus Crefeld,  
empfehlend den geehrten Herrschaften eine schöne Auswahl schwarzer  
und farbiger Kleiderstoffe in einzelnen Stücken zu den billigsten  
festen Fabrikpreisen.  
Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Uhren-Fabrik**  
HENRI  
MATHEY-PEYTIEU  
Locle (Schweiz).  
Halle'sche Straße 8, 1. Et.



Ein schönes Musterlager  
„fertig gekleideter Puppen“  
befindet sich in und außer den Messen

„Sainstraße, goldner Bahn,  
im Hofe links 2 Tr., Zimmer 17.“

**Billig! Billig!**

Verkauf: Doppel-Nistre à Elle 4 1/2 u. 5 Ngr., Doppel-Shawls  
von 2 1/4 Thlr. an Thomassgäßchen 10, 3 Treppen.

Sehr gute Waschseife à 12 Thlr. pr. Ctr.,  
2 Kiesel für 7 1/2  $\pi$  empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Sehr gute Stearinkerzen à 67 Pf. pr. Pack  
empfehlend H. Meltzer.

ff. Weizenstärke à 3 Ngr., Soda 13 Pf.  
pr.  $\pi$  empfiehlt G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Kleine Wäschrollen für Kinder zu Weihnachtsgeschenken  
stehen zu verkaufen in der Weißwaarenbude rechts vom Eingange  
des Museums.

Secretaire, Chiffonnieren, Commoden, Tische von Ma-  
hagoni und Kirschbaum, alles von trockenem Holze, empfiehlt  
Fr. Schellberg von Eilenburg, a. d. Neukirchhofe.

**Grundstücksverkauf.**

Das den Thiemischen Erben gehörige Haus- und  
Gartengrundstück in Sobliß Nr. 77 des Brandcat.,  
an der Lindenallee und der Böttcher- und Garten-  
straße gelegen, soll durch den Unterzeichneten aus  
freier Hand verkauft werden. Kaufanerbietungen  
werden auf das ganze Grundstück, so wie auf die  
Gebäude mit dem Hofe und dem vorderen Garten  
allein und auf den hinteren Garten allein ange-  
nommen.

Leipzig, 11. October 1862.

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Zu verkaufen ist in der nahen Vorstadt wegzugshalber ein  
schönes Haus, gut gebaut, welches sich mit ziemlich 8 Prozent  
jährlich verzinst, mit 6-8000 Thlr. Anzahlung.

Näheres niederzulegen unter der Adresse H. A. durch die Expe-  
dition dieses Blattes. Unterhändler werden verboten.

**Ein Haus,**

in der Weststraße gelegen, ist unter besonders günstigen Zahlungs-  
bedingungen zu verkaufen beauftragt

Adv. Moritz Degen, Markt 6.

Zu verkaufen und bald zu übernehmen ist Familienverhält-  
nisse halber ein sehr nahe bei Leipzig gelegener Gasthof, schöner  
Saal, gute Gebäude, Garten, Feld, Schießstände, mit weniger  
Anzahlung. Adressen unter H. M. 50. in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen.

**Bauplätze.**

Mehrere Bauplätze verschiedener Größe in vorzüglicher Lage  
von Plagwitz ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6.

Zu verkaufen ist unweit Leipzigs an der Dresdner Eisen-  
bahn ein schöngebautes Landgut mit fruchtbaren Feldern,  
Wiesen, Inventar u. Ernte für 20,000  $\pi$ , ein dergl. mit 45 Ader  
Feld, Wiese zc. für 17,000  $\pi$ , eins mit gegen 30 Ader zu 11,000  $\pi$ ,  
eins mit 15 Ader für 5500  $\pi$  und ist damit, so wie zu dem  
Verkauf verschiedener anderer Güter und zwei nahrhaften  
Gasthöfen mit schöner Feldwirthschaft zu 12,000 und 18000  $\pi$   
beauftragt: Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Haus- und Gartengrundstücke in Lindenau und Plag-  
witz im Preise von 1500, 1600, 1700, 2000, 2500 und 3000  $\pi$   
ist zu verkaufen beauftragt

Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

**Ein prächtiger Flügel**

in Palisanderholz, 7 Octaven, herrlichen vollen Ton, ange-  
nehme Spielart, steht zu verkaufen in der Musikalien-  
handlung des Herrn Bartholf Senff, Petersstraße 40,  
1 Treppe.

Alexander Bretschneider.

**Pianoforts**

in und aus Familien in Auswahl sind billig zu verkaufen  
Neumarkt 13 parterre rechts.

Zu verkaufen steht ein 6 1/2 oct., gut Stimmung haltendes  
Pianoforte preiswürdig kleine Fleischerg. 6, 1 Tr. früh bis 9 Uhr.

Ein fast neues tafelförmiges Pianoforte mit Platte ist billig  
zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Ein gut gehaltener Flügel, neuester Bauart, von ausgezeich-  
netem Ton und schöner Spielart ist billig zu verkaufen  
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte steht zum Ver-  
kauf Ritterstraße Nr. 11, 1. Etage vorn heraus.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu ver-  
kaufen Sallesches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine gute ausgespielte Zither ist billig zu verkaufen  
Inselfstraße Nr. 15, Mittelgebäude 3 Treppen links.

Für Kunstfreunde. Ein altdeutsches Feldlager, verschiedene  
Kriegsscenen darstellend, bestehend aus vielen geharnischten Rittern  
zu Fuß und zu Fuß nebst Kanonen und Zelten, so wie einige  
Delgemälde sind zu verkaufen Schulgasse 14. G. Schneider.

**Eine Meß-Laden-Einrichtung,**

bestehend in Realien, 1 Stehpult zc. zc., ist sofort  
billig zu verkaufen Markt Nr. 8 bei

A. F. Dinglinger.

Zu verkaufen sind eine Partie gut erhaltene Regalbreiter  
nebst Gewölbetafel, eichenes Blatt 6 Ellen lang, 1 Elle breit,  
Sainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen 1 Regal mit 11 Kästen, 1 Blechofen mit  
Röhre, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Commode, 1 Bureau, 1 Thür.  
Kleiderschrank, 1 hoher Waschtisch, 1 Ed-Dittomane mit schwar-  
zem Ledertuch, Tische, Spiegel, 1 polirte Kinderbettstelle  
Sternwartenstraße Nr. 18, vom Rathsbauhof vis à vis.

Ein Kleiderschrank ist zu verkaufen  
Ulrichsgasse Nr. 46.

Meubles und Polsterarbeiten in großer Auswahl  
im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5.

Einige gute Möbel und 1 Matratzenbett,  
auch 2 Paar große Goldrahmenspiegel verk. Ritterstraße 7, 1 Tr.

**Möbelsausverkauf — Centralhalle.**

1 Doppelvult und andere Geschäfts-Utensilien zc.  
Berl. Gewandgäßchen im Gewandhaus.

Ein fast neuer Kronleuchter, zu Photogen eingerichtet, 8flammig,  
ist billig zu verkaufen Reudnitz 301, Kampf's Gärtnererei.

**Ein eiserner Kochofen**

mit 3 Stagen ist zu verkaufen  
in Connewitz Nr. 2.

Ein gußeiserner Kochofen mit zwei Röhren, von Schwarz,  
in bestem Zustande ist verhältnismäßig billig zu verkaufen  
Reichstraße 13, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindlicher Stuben-  
ofen mit Kochmaschine. Näheres Dühl Nr. 7, 1 Treppe.



# Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg

während der Messe

## Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Wegen Abreise sollen zu heruntergesetzten Preisen diverse kleine Partien import. Savanna- und Hamburger Cigarren verkauft werden. Sämtliche Waare ist gut abgelagert und kann auch zollfrei geliefert werden. Durch Preis-Courant kann bewiesen werden, daß die Preise heruntergesetzt sind.

### Auerbachs Keller.

Die 41. und 42. Sendung Austern,  
grosso Holst. und Whitstaber.  
Geräuch. Rhein-Lachs, mar. Lachs.  
Lüneburger Bricken, neue Sardines à l'huile.  
Neue Brathäringe, Hamburger Caviar.  
Echt engl. Porter und Ale

empfehlen

A. Haupt.

### Verkauf.

Ein Ofen mit eisernem Kasten und thönerne Figuren-Aufsatz und ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen  
Dresdner Straße Nr. 42 parterre.

Ein kleiner Kanonenofen ist zu verkaufen  
Webergasse Nr. 3, 3 Treppen.

### „Kutschwagen-Verkauf“.

Mehrere Kutschwagen von der neuesten Façon, „Bonny-Wagen“, und Kutschgeschirre stehen zum Verkauf  
Stadt Wien, Petersstraße 20.

Zu verkaufen

eine prächtige Schmetterlingssammlung,  
12 Kasten ca. 1000 Exemplare, Nicolaisstraße 28 im Gewölbe.

Ein Affe und Papagen sind zu verkaufen in der Schießbude bei Nagelsky.

Ein schöner reifarberner Bod, 1 1/2 Jahr, zum Belegen der Ziegen gut, steht Webergasse Nr. 3. Ist auch zu verkaufen.

Zwei fette Schweine

stehen in Volkmarzdorf Nr. 41.

Ein 3/4 Jahr alter schöner Hund, Neufundländer Race, ist zu verkaufen Plagwitzer Straße Nr. 1.

### Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2  $\pi$  u. 7 1/2  $\pi$ , mit Cuba 8  $\pi$  (Auswurf 5  $\pi$ ), Hav. Londres 7 1/2  $\pi$ , la Perla 10  $\pi$ , Hav. Empr. 12  $\pi$ , Tipp-Topp 15  $\pi$ , — alte feine Pfälzer 25  $\pi$ , 30—40  $\pi$  empfiehlt  
Julius Klossling, Dresdner Straße 7.

### Alte Ambalema-Cigarren Nr. 34,

25 St. 7 1/2  $\pi$ , la Perla 10  $\pi$ , Jenny Lind 12  $\pi$ , empfiehlt in ausgezeichnete Waare Julius Thielemann, Petersstr. 40.

### Malz-Cacao-Pulver

aus der Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Koch in Zeitz, vom Herrn Professor Bod als das am meisten zu empfehlende Malz-Präparat bezeichnet.

Siehe Gartenlaube Nr. 39 vom Jahre 1862.

Haupt-Depot hiervon und von unsern sämtlichen Chocoladenfabrikaten bei  
Herrn Louis Lauterbach,  
Petersstraße Nr. 4.

Frische Holsteiner und Whitstaber Austern,  
frische Waldschnepfen,  
Kieler Sprotten,  
Kappler Pöklinge,  
neue Neunaugen,  
italienische Rosmarinpfeil,  
Spanische Granat-Aepfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

### Neue mittelgroße Vollhäringe

à 9  $\pi$  pr. Tonne empfiehlt H. Meltzer.

### Neue Bröslinge, sardellenähnliche Salzfische,

à 7 1/2  $\pi$  pr. Tonne empfiehlt H. Meltzer.

### Ger. Makrelen,

Kieler Sprotten. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Frische genießbare Cocosnüsse à 5 Ngr.

pr. Stück, im Ganzen billiger, empfiehlt H. Meltzer.

Kleine Fetthäringe à 7 1/2  $\pi$  pr. Tonne  
empfehlen H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Kieler Sprotten und Pöklinge wunderschön  
bei Theodor Schwennicke.

Von einem vorzüglich schönen

echten Emmenthaler Schmelzkäse  
ist heute wieder eine Sendung eingetroffen und empfehle ich den-  
selben bestens.  
H. Harzer,  
Reudnitz, Gemeindegasse 280.

### Frischen Kalbsbraten, Schinken,

Sülze, thüringer Knackwürste,  
Jenaer u. Gothaer Cervelatwurst,  
feinen Speck, Trüffel- u. Rothwurst,  
Schinken mit und ohne Bein in bester Qualität empfiehlt  
G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

### Neues Pflaumenmus u. Preiselbeeren,

Linsen, Erbsen u. Bohnen empfiehlt  
G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

### Der Ein- und Verkauf

von Uhren, Uhrwerken, Juwelen, Gold- und Silberwaaren befindet sich während der Messe

Brühl Nr. 47.  
Schneider & Stendel.

### Ca. 20 Stück sogenannte Spanfässer,

alte oder neue, 1 — 1 1/2 Elle hoch und 1/2 — 3/4 Elle im Durchmesser, werden zu kaufen gesucht durch  
Zuchschwerdt & Zeiß, Marienplatz.

Zuchschroten werden zu höchsten Preisen bezahlt  
Petersstraße Nr. 20 im 2. Hof.

4—500  $\pi$  werden zur Erweiterung eines gut rentirenden Geschäftes gegen sehr vorteilhafte Bedingungen gesucht. Adr. unter M. H. 20 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Auszuheben sind 1000  $\pi$  gegen Mündelhypothek auf Feldgrundstücke durch  
Adv. Gustav Simon, kleine Fleischergasse 15.

### Commis-Gesuch.

Für ein Detail-Geschäft wird ein flotter, gewandter, nicht zu junger Verkäufer gesucht. — Reflectanten können sich melden: Grimma'sche Straße 37 bei Herrn Robert von Assel, welcher nähere Auskunft erteilen wird.

### Ein tüchtiger Schlosser,

welcher als Werkführer fungiren kann, wird gesucht. Das Nähere Sternwartenstraße 13.

Gesucht. Zwei gelübte Portefeuille-Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung bei Louis Tiede in Eilenburg.  
Nähere Auskunft in Leipzig, Markt, Gebäude der 2. neuen Reihe.

Gesucht wird ein Mechaniker von  
L. Lehmann, Mechaniker, Markt Nr. 8, 4 Tr.



## Auf ein Jahr

**wird zur Reise nach Afrika**  
ein solider rechtschaffener Tischler- oder Zimmermannsgehilfe gesucht, derselbe wird vom Auffordernden als Reisegefährte angenommen und in dessen Gesellschaft seinen Lebensunterhalt gleichmäßig genießen; die Hin- und Rückreise wird vom Unterzeichneten garantiert. Näheres mündlich Reichsplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz parterre erste Thüre links täglich im Laufe des Tages zu besprechen.  
**L. Casanova.**

## Ein Tapezierergehilfe

findet dauernde Beschäftigung nach außerhalb und kann sich von heute Mittag ab melden beim Kellner auf dem Berkebr.

## Zimmergesellen,

gute Arbeiter, können sofort andauernde Arbeit erhalten Reudnitz, Heinrichstraße, bei **C. A. Sidmantel, Zimmermeister.**

**Für unser Manufactur-Waaren-Geschäft en gros suchen wir einen Lehrling.**  
Bedingungen zu erfahren Brühl Nr. 27 im Wallfisch 1. Etage.  
**M. Hess Söhne.**

Als Lehrling findet ein junger gebildeter Mann, welcher Lust hat Mechanik zu erlernen, einen guten Platz bei  
**L. Lehmann, Mechaniker, Markt Nr. 8, 4 Tr.**

Gesucht wird ein Bursche für die Druckerei von  
**Oscar Fürstenau.**

**Bauarbeiter**  
und Sandlanger sucht man  
Heinrichstraße 298 b, Reudnitz.

**Zwei Hausierer** werden in Hänel's Schmalzbückerbude sofort gesucht, Königsplatz, dem Obstmarkt gegenüber.

Gesucht wird für Ostern ein verheiratheter aber kinderloser Hausmann, der ein Metier betreibt, welches die Beforgung des Hausmannsdienstes nicht behindert. Adressen unter J. No. 12 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird aushilfsweise ein junger Kellner. Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Ein gewandter fleißiger Kellnerbursche findet vom 15. d. M. an Dienst  
**Stadt Wien.**

**Stickerinnen und Tambourierinnen** werden gesucht in **J. A. Hietel's Stickerieimannfactur.**

**Geübte Blumenarbeiterinnen** werden gesucht Reichels Garten, Vordergebäude Haupteingang rechts 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen, so auch Lernende können placirt werden Reichsstraße Nr. 55 im Hofe 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine gute Stopferin wie auch Näherin. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. H. niederzulegen.

Gesucht werden sofort einige anständige Mädchen für leichte Näharbeiten Auerbachs Hof, Gewölbe 21.

**Ein Mädchen,**  
welches im Goldauftragen geübt ist, findet bei gutem Lohn eine dauernde Stelle in der Buchbinderei von Th. Dähne, Grimm. Straße 31.

Für ein solides Destillations-Geschäft wird ein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern und guter Familie als Verkäuferin gesucht. Näheres Tauchaer Straße 29 part. links.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Landwirthschafterin in gesezten Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Rittergute Groß-Goddula bei Station Dürrenberg.  
Nur persönliche Vorstellungen werden berücksichtigt.

**Ein Mädchen in gesezten Jahren,** das eine kleine Hauswirthschaft zu führen versteht, findet ein Unterkommen zum 15. d. Mts. Zu erfragen bei Madam Bische, kleine Windmühlenstraße Nr. 1 von 1—3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht,  
lange Straße Nr. 39 parterre.

Eine Herrschaft sucht zum 15. ds. Mts. ein ordentliches und freundliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit nach auswärts. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 17, 1 Treppe.

**In eine Restauration** wird zum sofortigen Antritt ein braves Dienstmädchen gesucht.  
Mit Buch zu melden Brühl Nr. 10.

Gesucht wird sofort oder 15. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen  
Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht  
Lützschenaer Keller.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen findet Dienst für Kinder zum 1. November große Fleischergasse 18, Hof 1 Treppe.

Ein nicht zu junges fleißiges Mädchen wird zum 15. October in Dienst gesucht Sophienstraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht  
Königsstraße Nr. 25, im Hof 1 Treppe.

## Ein Reisender

sucht Engagement für eine Cigarrenfabrik. Adressen werden in der Exped. d. Blattes unter C. A. H 4 erbeten!

Ein junger Kaufmann sucht als **Volontair** auf ein halbes Jahr zur Erlernung der Buchführung oder gegen freie Station ohne jene Bedingung ein Unterkommen. Offerten werden erbeten sub B. H. 17 Schkeuditz poste restante.

Ein zuverlässiger Mann in den 30er Jahren, durch seine Atteste und von großen Mühlen- und andern werthgeschätzten Herren, die jeden Dienstag und Sonnabend zu befragen sind, bestens empfohlen, wünscht ein Unterkommen in jeder Art und Weise und in jedem Geschäft.

Werthe Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage. Auf Wunsch kann sich der Suchende auch persönlich vorstellen.

Ein junger Mensch, welcher 6 Jahre bei der Cavallerie diente, sucht eine Stelle als **Rutscher** oder **Markthelfer**. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter H. B. H 10. niederlegen.

## Annonce.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und Haus. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. V. niederzulegen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 15. d. M. eine Stelle bei einzelnen Leuten oder als Verkäuferin. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Kindermuhme.  
Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder als Stubenmädchen in einer Restauration. Kupfergäßchen Nr. 4, Hof 3 Treppen zu erfragen.

## Ein großer trockener Keller

mit geräumigem Eingang und breiten Treppen, in einem Hause der innern Stadt gelegen, wird für eine Weinhandlung zu miethen gesucht, und sind Offerten in der Expedition ds. Blattes unter der Chiffre A. B. C. 4. niederzulegen.

**An einem Gewölbe bester Lage ist Jemand gewillt sich mit einem sauberen, wenig Platz wegnehmenden Artikel zu betheiligen.** Offerten sind unter S. H 55. in der Exped. ds. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe oder auch die Hälfte eines solchen in ziemlich guter Lage wird außer den Messen gesucht.  
Adressen beliebe man abzugeben Reichsstraße Nr. 15 im Keller bei Herrn Engert.

## Eine Etage

zur Wohnung für eine Familie wird nebst entsprechendem Garten im Bereiche der Vorstädte, vom Schützenhaus bis Johannisthal, im Preise von ca. 250  $\text{fl}$  pr. Ostern 1863 gesucht. Adressen unter A. Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gesucht

wird eine Parterre-Wohnung oder 1. Etage für circa 200 Thaler in der westlichen Vorstadt, Anfang Januar zu beziehen, durch  
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

**Ein kinderloses Ehepaar, welches 36 Jahre in dem bisher innegehabten Logis wohnte, sucht ein anderes von 5—6 Stuben, freundlich und lichthell.** Näheres durch Herrn Lässig poste restante.

Gesucht wird von jungen Leuten zu Weihnachten ein Logis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ , wo möglich Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen bittet man abzugeben Schützenstr. beim Seilerstr. Spange.

Gesucht wird zum 1. November eine hübsch meublirte Garçon-Wohnung im Preise von 60 Thlrn. Adressen bittet man niederzulegen in der Klemm'schen Buchhandlung unter Chiffre G. A. 6.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 285.]

12. October 1862.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 272 d. Bl. auf 1862 S. 5259.)

416. Bis 15. October 1862 Einzahl. B2 mit 2 1/2 % pEt., d. i. 5 pEt., den Fichtenhainchener Braunkohlenbau-V. „Louisegrube“ zu Fichtenhainchen betr. [An Glieb. Hoppe in Gßnitz; zeitl. Einschuß 5 %.]
417. Bis 18. October 1862 Einzahl. 20 mit 3 %, den Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-V. zu Zwickau betreffend. [An W. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuß 48 %.]
418. Bis 25. October 1862 Einzahl. 10 (letzte) mit 20 %, d. i. 10 pEt., die Dresdener Steinkohlen-Bergbau-G. „Montania“ zu Dresden betr. [Unter Innebeh. von 2 1/2 % Zinsen der bereits eingeschossenen 180 % an Bucher u. Co. in Leipzig zc.]
419. Bis 31. October 1862 Einzahl. B7 mit 100 %, d. i. 10 pEt., die neue Halle'sche Zucker-Raffinerie-G. zu Halle betr. [An die Direction der Gesellschaft in Halle; zeitl. Einschuß 900 %.]

## Logis = Gesuch.

Gesucht werden bei einer Familie, wo Aufwartung zu haben ist, drei unmeublirte Zimmer, 1. oder 2. Etage, in der Vorstadt würde vorgezogen werden. Adressen mit Angabe der Bedingungen unter No. 21. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein meublirtes Zimmer am Obstmarkt oder am Augustusplatz. Adressen bittet man unter E. Sch. H. 1. n der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Stube, separater Eingang, wird bis 15. c. zu miethen gesucht. Adressen bittet man Gerichtsweg 9, 2 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten eine meublirte Stube. Adressen mit Preisangabe bittet man unter C. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nähe der Post wird ein Garçon-Logis gesucht. — Offerten A. B. poste restante.

Zwei junge Damen suchen eine meublirte Stube mit Alfoven oder auch 2 einzelne heizbare Zimmer. Adressen bittet man niederzulegen unter B. J. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Dame eine gut meublirte Stube mit Kammer. Adressen werden unter A. Z. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

### Gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Frauensperson eine Stube ohne Meubles im Preise von 20—30 Thalern. Adressen bittet man niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Tr.

Zwei Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, suchen eine Kammer oder Stube ohne Betten Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße 38 im Hofe 1 Tr. Groschupp.

## Gewölbe = Vermiethung.

Die beiden der Reichsstraße zunächst gelegenen Gewölbe in dem Hause Nr. 2 am Salzgäßchen sind von Ablauf künftiger Ostermesse ab zu vermieten durch  
Adv. E. Bärwinkel,  
Grimm. Straße 29.

### Gewölbe = Vermiethung.

Ein in bester Lage des Marktes gelegenes Gewölbe ist entweder ganz oder getheilt für beide Hauptmessen zu vermieten. Näheres bei P. Geißler, Markt Nr. 9, neben Del Becchio.

Für nächste Neujahr- und Ostermesse ist die Hälfte eines großen Gewölbes in der Nicolaistraße 19 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfahren.

Ein Gewölbe an der Halle'schen Straße ist außer den Messen zu vermieten Pachhofgasse 6.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 13. Das Nähere beim Hausmann.

## Messverkaufslocal.

Ein in der günstigsten Lage der Reichsstraße 2 Treppen hoch gelegenes Messverkaufslocal ist für die nächsten Messen billig zu vermieten durch  
Advocat Alfred Schmorl,  
Brühl Nr. 16.

Die Hälfte des Parterrelocals Katharinenstraße Nr. 27 ist für nächstfolgende Messen zu vermieten.

Mehrere sehr anständige Geschäftslocale in 1. und 2. Etage der Grimma'schen, Reichs-, Katharinenstraße u. s. w. so wie einige Gewölbe am Markt, im Salzgäßchen, Katharinenstraße, Böttchergäßchen, ein großes halbes Gewölbe in der Mitte des Brühls, einige Hausstände in vorzügl. Gesch.-Lage zc. hat für künftige Messen zu vermieten im Auftrag:

Carl Schubert, Reichsstr. 13.

## Ein Hausstand mit Niederlage

ist von nächster Neujahrmesse und folgende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 8. Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein Hausstand am Brühl Nr. 25 ist zur künftigen Oster- und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre in der Restauration.

## Messvermiethung.

Zu Ostern l. J. sind Brühl 64, 1. Etage, 3 Stuben während der Messen zu vermieten. Zu erfragen Brühl 2 bei Sadbein.

## Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage ist sofort ein schönes großes Zimmer mit separatem Eingang, so wie gleichzeitig noch 3 daranstoßende ebenfalls geräumige Piecen, passend als Geschäftslocalität, zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil daselbst.

Zu vermieten ein kleines Parterrelogis und eine kleine Werkstatt, auch ein Logis 3 Treppen nach vorn heraus, zu Weihnachten, im Raundörfschen Nr. 5.

### Eine zweite Etage

von 5 Stuben nebst allem Zubehör und Garten, Aussicht nach drei Seiten, ist von Ostern 1863, auch früher, zu vermieten hohe Straße Nr. 24 bei Schwabe.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Petersstr. 33, für 140 %.

Zwei Hofwohnungen zu 85 % und 75 % sind vom 1. Januar 1863 zu vermieten. Lange Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Logis eine Treppe hoch, an der innern Zeißer Straße gelegen, Preis 70 % pr. Anno. Näheres bei F. Thors, Universitätsstraße im Gewölbe.

Zu vermieten ist in Nr. 25 der „langen Straße“ die dritte Etage des Vordergebäudes und die erste Etage des Seitengebäudes von Weihnachten l. J. ab. Nähere Auskunft ertheilt  
Adv. Moriz Degen, Markt Nr. 6.

Ein kleines Familienlogis 3. Etage ist sofort zu vermieten und in bezügbar Zustand lange Straße Nr. 39 parterre.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 40 % und sogleich zu beziehen Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Fam.-Logis mit Garten, gleich oder Ostern beziehbar (hier und Neuschönefeld) vermietet Dr. Hochmuth, Lauch. Str. 8.

Zu vermieten ist zu Weihnachten in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, eine erste Etage, aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör bestehend, auch Garten wenn gewünscht wird. Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Garçon-logis Georgenstraße 22, linkes Seitengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Reichsstraße 55, Selters Hof im Hofe 2 Treppen r.



## Zu vermieten

ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafkammer zum 1. Nov. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, ganz sep. Eingang und Hausschlüssel, Obstmart Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind als Garçonlogis in der ersten Etage zwei fein meublirte Stuben nebst Schlafstube mit schöner Aussicht nach der Promenade, alles separat, an einen oder 2 noble Herren Neutirchhof Nr. 87.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer vom 15. October oder 1. November; auch ist daselbst eine Stube als Schlafstelle an einen Herrn offen. Dresdner Straße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Wollmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer vorn heraus als Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel, weisfrei, Bleichergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett, separatem Eingang und freundlicher Aussicht, an einen Herrn Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen, Thüre rechts.

Zu vermieten eine kleine, einfach meubl. Stube für einen soliden Herrn Inselstraße 15, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren, auch sind mehrere Schlafstellen offen große Windmühlenstraße 14.

Zu vermieten an 2 Herren eine freundl. Stube mit Schlafstube, auf Wunsch mit Kost, Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kofen an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren Stube und Kammer, beides vorn heraus, anständig meubl., Eing. sep. u. Hausschl. Brühl 13, 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Quersstraße Nr. 17, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen an zwei solide Herren Nicolaisstraße Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit 2 Betten als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube vorn heraus für zwei oder drei Herren oder als Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sehr billig zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, zusammen oder einzeln, jede mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht, Thalstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, passend für 2 Herren, Frankfurter Str. 61, 2. Et.

Auf ein feines Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, in der Nähe des Schützenhauses, zur monatlichen Miete von 8 Thlr., nimmt die Expedition dieses Blattes Adressen unter Z. B. an.

Garçonlogisvermietung an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 C. parterre.

Eine gutmeubl. Stube mit Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren verhältnismäßig billig zu vermieten Reichstraße 13, 1. Et.

Zwei unmeublirte Zimmer sind zu vermieten an Herren, ruhig, mit schöner Gartenaussicht, in einem Hause der Königsstraße. Adressen unter S. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist an Herren zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

Zwei fein meublirte Zimmer sind an einen oder zwei anständige Herren sofort zu vermieten Hainstraße 24, Hof rechts 1. Etage.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten an ledige Herren große Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 1 Treppe hoch.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Aussicht nach der Promenade, separater Eingang, Hausschlüssel, weisfrei, ist vom 1. November an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Neutirchhof Nr. 26, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ohne Bett in einem anständigen Hause ist sofort zu vermieten an einen soliden Herrn Tauchaer Straße Nr. 6, 3 Tr. rechts.

Am Brühl Nr. 52 (Eiger), nahe der Promenade, sind in erster Etage rechter Hand zwei meublirte Zimmer, versehen mit Kammer und Bett, alsbald zu vermieten.

Eine Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer an ein solides Mädchen, das sein Bett hat und Aufwartung übernimmt, Leipzig, kurze Straße Nr. 3 bei G. Lehmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten Brühl 5, 3. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts.

Einige freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Bleichergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen für Herren offen Frankfurter Straße Nr. 10, Hintergebäude 2 Tr. links.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Ritterstraße 44, 3 Treppen rechts bei J. E. Schmidt.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 5 bei Schubert.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße 4, Hof 4 Treppen bei Aug. Illge.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einem freundlichen Stübchen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 26 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in Neudnitz, Ruchengartenstraße 53, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 13 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen, separat, große Windmühlenstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen links, Thür 2.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Kaufstraße Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen (Stube) Brühl Nr. 71, Heilbrannen, im Seitengebäude links 2 Treppen bei Ulrich.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mitgebrauch der Stube Reichels Garten, Kolonnenstraße Nr. 14, Miethsbewohnerhaus part. v.

Offen ist eine oder zwei Schlafstellen Frankfurter Straße 61, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren mit Mittagstisch Erdmannstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel Münz. Str. 2, beim bayr. Bahnh., Hof rechts part.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube nebst Kammer für Herren, nach Belieben mit Kost. Halle'sches Gäßchen 13, 1 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube Neudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zur Teilnahme an einer Stube wird ein solider Mensch gesucht Klosterstraße 7, 3. Etage.



# Hippodrom Sahr & Hüttemann

auf dem Forsthaus Kubthurm bei Leipzig.

Heute Sonntag den 12. October 1862 findet das bereits angekündigte Preis-Reit- und Fahr-Wettrennen statt. Das Concert beginnt in den Localitäten und Gärten und auf dem Wettrennplatz 2 Uhr Nachmittags und das Rennen 3 1/2 Uhr präcis. Abends 7 1/2 Uhr große Vorstellung im Circus auf dem Königsplatz, zum ersten Male: *Tra Diavola*, oder *Das Gasthaus zu Terracina*.

Auf mehrseitige Wünsche hat die Direction sich veranlaßt gefunden, die 31 Kanonenschüsse zur Ankündigung des Wettrennens auszulassen.

Billets zum Wettrennen sind zur Bequemlichkeit des Publicums und zur Vermeidung zu großen Andrangs an der Cassa zu haben: Petersstraße 19 im Gewölbe des Herrn C. E. Bachmann, Frankfurter Straße 7 im Gewölbe des Herrn A. Boyer, Dresdner Straße 51 im Gewölbe des Herrn Wegler, Halle'sche Straße 13 im Gewölbe des Herrn Philipp Nagel und Wittenstraße 43, Restauration des Herrn Schatz im Universitäts Keller.

**Sahr & Hüttemann.**

## Beuers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg. 150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beuer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panoramas, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Sonntag den 12. October in der Buchhändlerbörse

1. Theil. Reise von Bremen nach New-York durch die Stadt, Hudson-Fluß, New-York, Erie-See, Nord-Bald, Vereitung des Mohrenzuckers, Cleveland, Pittsburg, Buffalo.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassa zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung 1/7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

## Salle de Basch.

In der großen Bude auf dem Rossplatz heute so wie alle folgende Tage während der Messe täglich **Grande Soirée physique amusante,** Soirée en ville, leçons d'escamotage d'une manière nouvelle physique du Professeur F. J. Basch.

In jeder 4 Uhr-Vorstellung Auftreten des Herrn Mehl de Farine, Schüler des Prof. F. J. Basch.

Heute Sonntag drei Vorstellungen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

## Am Königsplatze vor dem Petersthore

wird täglich vorgezeigt das noch nicht hier vorgezeigte

## Grösste anatomische Museum.

Nur Montag von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags ausschließlich für Damen.

Das Nähere durch die Zettel. Dienstag den 14. October zum letzten Male

## Heute Sonntag siebentes Auftreten

## der jungen Dame aus Schweden,

in welchem dieselbe das afrikanische Gastmahl auf einem eigens dazu erbauten Theater mit 4 Löwen, 4 Schänen und 4 Bären ausführen wird.

Daniel in der Löwengrube, ausgeführt von Kreuzberg jun.

Production des Zwanzig- und Dreißig-Studenten,

Dressur der Schänen,

ausgeführt von der jungen Schwedin.

Fütterung findet bei jeder Darstellung statt.

Anfang der Vorstellungen 4, 6 und 8 Uhr.

Die Bude befindet sich auf dem Rossplatz an der Ecke der Königsstraße, die erste vom Augustusplatz ab.

G. Kreuzberg sen.



## Der gelehrte

## Hund Cäsar,

Organist, 12 Klaviere und mehrere Tasteninstrumente

wird heute producirt in der Restauration des Herrn Esche in

## Gerhards Garten

am Fleischerplatz.

Abgang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Morgen Montag dieselbe Production daselbst von Ed. Seidler, 7 Uhr an.



Heute Sonntag eine Extravaganza  
Anfang 7 1/4 Uhr.



Alle Abende bei günstiger Witterung ist ein großer Refractor mit 300mal Vergrößerung vor dem Petersthore aufgestellt u. wird der Mond so wie der Mars gezeigt.

# Astronomie.

Entrée 2 Ngr.

Es sind die auf dem Mond oft bis auf 25000 F. hohen Berge, sowie die Bergketten u. Ringgebirge scharf und deutlich zu sehen, vorzüglich bei nun abnehmendem Mond u. wird hiermit bestens empfohlen.



Täglich während der Messe  
auf dem Rossplatz,  
Gebude,  
3 Vorstellungen  
in dem  
Niederländischen  
**Affen-Theater**

um 4, 6 und 8 Uhr.  
Alles Weitere die Zettel.  
**Bernhardt & Baron.**

Während der Dauer der Messe täglich von Morgens bis Abends geöffnet:

das große neue, mit 150 Gasflammen erleuchtete  
**Panorama**

in der dazu erbauten Bude auf dem Rossplatz.  
Um geneigten zahlreichen Besuch bittet  
**F. Bayer.**

Täglich während der Messe in der eigens dazu erbauten Bude vor dem Petersthore:

Große Vorstellungen in dem  
**Kunstfiguren-Theater**

von **Th. Schwiegerling.**  
Anfang der Vorstellungen 4 Uhr.  
Hauptvorstellung 8 Uhr.

Auf dem Rossplatz dem Kurprinz vis à vis ist die  
**Naturfelsenheit Justina Virago**  
oder die härtige Dame nur noch kurze Zeit zu sehen.  
Entrée à Person 2 1/2 N.

**R. Heute 6 Uhr Solrée.**

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**

**E. Leichssenring. Heute Stunde.**

**A. Jacob** Heute 4 Uhr  
im Saale zur grünen Schenke.



Heute Sonntag  
**Extra-Concert**  
von  
**Friedrich Riede.**  
Anfang 2 Uhr. Näheres das Programm.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag  
**Concert** der zwei vereinigten Musikchöre  
unter Leitung des Directors **Carl Welker.**  
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

**O D E O N.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**



**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: **Concurrenzen**, Walzer von Joh. Strauß (neu). **Erinnerung an Wien**, Rheinländer v. Neumann u. Rannlich (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.**  
Es kommen dabei zur Aufführung: **Wiener Chronik**, Walzer und Lutzer-Polka von Joh. Strauß (neu).  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**COLOSSEUM. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. **Prager.**



**Walballa, Klostersgasse Nr. 9.**

Heute humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft **Lutz.**

**Zur Münchner Bierhalle.**

Sonntag den 12. October

**National-Concert**  
der Isarthaler Sängergesellschaft **Penz.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.



Stadt Wien im Salon,  
Petersstraße.

Heute Sonntag den 12. October  
**National-Gesang und Zither-Concert**  
sowie humoristische Gesangsvorträge  
von **Franz Kilian**  
und seinen zwei jungen beliebten Damen.  
Anfang 7 Uhr. **Kilian.**

**Conditorei & Café**

von  
**V. Petzoldt,**  
**äußere Zeiger Straße Nr. 44,**  
empfiehlt frischen Kirschkuchen mit saurer Sahne, Apfelsuchen und schottische Punschtorte, Kuchentorte, extrafein, Windbeutel, Baumkuchen à 20 N., diverse feine Thee- und Hefenbäckerei, wozu unter der beliebte

**Magdeburger Kollkuchen.**  
Coburger Actienbier in Flaschen à 3 und 2 N., Sahn-  
törtchen à 2 1/2 N. Um gütigen Besuch bittet  
achtungsvoll **V. Petzoldt.**

**Cacao,** vorzüglich gut, die Tasse 1 Ngr. 3 Pf., so wie eine ausgezeichnete **Chocolade**, ein feines Glas **Grog** nebst verschiedenen **Ruchen** empfiehlt  
**L. Tillehn,** Hainstraße Nr. 25.

**Restauration v. J. A. Schumann**  
(Peter Richters Hof, Reichstraße 33).  
Heute Sonntag von früh an

**Mockturtle-Suppe.**



# Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag

## Grosses Doppel-Concert

der zwei vereinigten Musikhöre unter Leitung des Directors Carl Welcker

und

## Abschieds-Concert

der Zigeuner-Capelle des Capellmeisters **Kulka Sándor**  
im National-Costüm.

Zur Aufführung kommt unter Andern: Overture zur Oper „Die Felsenmühle“ von Reiziger. Prager Stammbblätter, großes Potpourri von Komzak. Potpourri aus der Oper „Trovadore“ von Verdi. Szozat, ungarische Volkshymne und Klappa-Marsch. Fortuna-Quadrille von Kulka Sándor (auf Verlangen) u. s. w.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

## Schützenhaus.

Heute

### Grande Soirée

und

### Amusement musical.

Alles Nähere besagt das Programm.

Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bei günstiger Witterung wird auch der Garten zur Promenade geöffnet sein und in demselben **Illumination** durch **Gasflammen** in den verschiedensten Formen, so wie Spiel der **Fontaine** mit vielen Abwechslungen stattfinden.

Bei dem Concert im grossen Saale heute auch **Vorträge** auf 3 Symphonions, welche sowohl **Flöten-** und **Violinspiel**, als auch **vollständiges Orchester** vertreten, von dem **Virtuos Herrn Pilgrim**.

Heute auch im Garten Concert durch **Militärmusik**.

In den Parterre-Salons  
**Gesangsvorträge**,  
namentlich im heiteren Genre,  
bestehend in Quartetts, Lieder,  
Couplets u. s. w., von  
der vereinigten norddeutschen  
Sängergesellschaft.

Für die obere Säle  
**Concert** mit starkbesetztem  
Orchester — wobei auch eine  
**Pedalharfe** — von der  
Capelle unter Leitung des Herrn  
Musikdirector **Menzel**.

## Grosse Funkenburg.

Heute Nachmittag großes Extra-Concert von dem Königl. Preuss. Husaren-Regiment.

Es werden dabei die beliebtesten Stücke zur Aufführung kommen.

Anfang 3 Uhr.

Ergebenst **Schelder**, Stabstrompeter.

Im Bezug auf obiges Concert empfehle ich Kaffee, selbstgebacknen Kuchen, ausgezeichnetes Bier und Gose, so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen und lade dazu freundlichst ein.

**J. Fr. Helbig.**

## „Hôtel de Prusse.“

Nachdem ich meinen Saal durch eine vollständige Restaurirung mit allem Comfort ausgestattet habe, erlaube ich mir denselben bei vorkommenden Familienfesten, Abhaltungen von Bällen, privatlichen Soirées so wie auch für geschlossene Gesellschaften zur Benutzung bestens zu empfehlen. Um Gelegenheit zu bieten, das neu decorirte Local kennen zu lernen, lasse ich

Montag den 13. October von der **Forsthaus-Capelle**

ein **Abend-Concert** abhalten und wird es für mich stets eine angenehme Pflicht sein, den Ansprüchen des geehrten Publicums in allen Beziehungen nach Kräften zu entsprechen.

**Albert Hauße.**

## Hôtel de Prusse.

Morgen Montag

**Grosses Extra-Concert** von der **Forsthauscapelle**  
unter Direction von **F. Bächner**.

Heute **Grand Bal à la française**  
im Salon Windmühlenstraße 7. Um 12 Uhr Polonaise. Ende 1 Uhr.



# CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Morgen Montag Concert und Ballmusik.



Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.



## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Hierzu ladet zu Hasenbraten, Gänsebraten er-  
gebenst ein  
C. Bartmann.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik im obern Saal.

Im Parterre-Saal von 3 Uhr an musikalische Vorträge.  
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisearte, guten Kaffee und Kuchen, feines Bier  
NB. Täglich früh von 9 Uhr an Bouillon.

F. A. Heyne.

## Petersschiessgraben. Grosser Mess-Ball.

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

## Großes Concert

der beliebten Münchener Sänger-Gesellschaft *Meixner*

im Vereine des Zithervirtuosen *Plangl*.

Anfang 1/2 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres besagen die Programms.

## Forsthaus Kuhthurm.

Infolge des heute stattfindenden Wettkennens bleibt das Local für Nichttheilnehmer von Mittag 12 Uhr an bis Ende des Rennens geschlossen, nach Beendigung desselben Concert im großen Saale.  
Während des Rennens empfehle meine Buffets auf der Wiese, woselbst warme und kalte Getränke (Lagerbier à Seidel 2 Ngr.) u. s. w. verabreicht werden.

C. D. Schatz.

Tritt Nachmittag ungünstige Witterung ein, so ist von 3 Uhr an Concert von der  
Forsthaus-Capelle.

## Conditorei & Café von J. L. Hascher,

Seitzer Straße Nr. 56, in der Nähe des Circus Suhr & Hüttemann,

empfehle täglich eine reichhaltige Auswahl frischer Bäckereien so wie kalte und warme Getränke.  
Gleichzeitig empfehle ich bayerisches Bier in Flaschen zu 3 und 2 N.





## Zur guten Quelle

am Brühl.

Heute Sonntag den 19. October

### NATIONAL-CONCERT

der Tyroler Sängergesellschaft Probstmair,

unter Mitwirkung des berühmten Natur-Soblers Peter Lang.

Anfang 7 Uhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Nachmittags-Concert von Fr. Monzel.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst-, thüringer Mohn-, Sand- und eine Auswahl Kaffeeuchen, verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

## Im Helm

heute Sonntag

gegeben von der Harthaler  
Anfang 4 Uhr.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl  
und Lagerbier.



zu

## Eutritzsches

großes National-Concert,

Sänger-Gesellschaft Penn.

Entrée 2 1/2 Ngr.

von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, feine Gose  
**Gustav Klöppel.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Weinbeer-, Kefel-, Propheten- u. div. Kaffeeuchen, Nebhühner, Hasen-, Gänsebraten, feine Weine, vorzügliches Bier etc.

Die Georginen blüht ein großer Theil noch gut.

Der Omnibus des Fiacre-Vereins geht ab Post 3/4 8, 1/4 5, 6 Uhr; retour 1/2 4, 5, 7 Uhr.

Schmalzer.

## Kleiner Kuchengarten.

Für heute empfehle ich eine gewählte Speisefarte, feinsten Kaffee, verschiedene Obst- und Kaffeeuchen, Dresdner Felsenkellerbier  
sowie diverse warme und kalte Getränke bestens. Hochachtungsvoll  
**George Krieger.**

NB. Billard und Regelpbahn sind Freunden dieser Spiele bestens zu empfehlen.

D. O.

## Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, feinstem Kaffee,  
div. Kaffeeuchen, Obstuchen mit saurer Sahne, Bier ff. ergebenst ein

**J. G. Pinckert.**

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, eine Auswahl Obst- und andere Kuchen, verschiedene  
Speisen und noch ganz vorzügliche alte Biere. Um recht zahlreichen Besuch bittet

**J. G. Düngefeld.**

## Oberschenke zu Eutritzsches.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, einer ausgewählten Speisefarte, kalten und warmen Getränken ladet freundlichst ein  
**Albert Branne.**

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu feinem Kaffee und Kuchen, feinem Lager-, Braun- und Weißbier, so wie einer  
Auswahl Speisen freundlichst ein  
**Friedrich Kohl.**

## Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Nachmittags guten Kaffee nebst einer großen Auswahl Obst- und  
Kaffeeuchen, Abends eine reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet  
Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff.  
**G. F. Lang.**

Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bierern ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen nebst guten Getränken ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **J. Jänder, Thonberg Nr. 54.**

## „Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

„Wiener Märzenbier“, wie bekannt unübertrefflich, **Culmbacher W.,**  
wozu ergebenst einladet  
**Möbius.**

à la carte Mittags 12 bis 2 Uhr,

„Table d'hôte“ präcis 12 1/2 Uhr Mittags, Speisen wie bekannt gut und kräftig.

Englisch Fisch.

**Möbius.**





„**Am Bacchus!**“

**Rheinländische Weinstube,**

vis à vis den Bahnhöfen. **niederer Park Nr. 4,** vis à vis den Bahnhöfen.

**Restauration à la carte**

zu jeder Tageszeit.

**Rhein- und Mosel-Weine**

der Schoppen von 5 Ngr. an.

Die unteren Piecen sind aufs Prächtigste illuminirt à la chinoise.

**Bedienung durch junge Damen wie am Rhein!**

**Münchener Bierhalle**

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte. Das so beliebte **Zwenkauer Dampfbrauerei-Bier** à Löffchen 13 Pfennige ist vorzüglich. **August Müller.**

**NB. Heute großes Concert von der Harthaler Sängergesellschaft Penz.**

**Mockturtle-Suppe**

und verschiedene andere warme Speisen empfiehlt für heute

**L. Küster,**

Markt 17, Königshaus.

Heute früh  
**Mockturtle-Bouillon,**  
**Ragout fin,**  
gef. Pastetchen.

**Franz Backhaus,**

Stadtkoch,  
Gewandgäßchen Nr. 4.

**Mittagstisch**  
gut und kräftig.  
**Silenburger Lagerbier**  
extrafein.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlte nebst einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen ein Löffchen ff. Bier.

**Restauration von C. P. Ublemann, große Windmühlenstraße Nr. 2.**

Heute Mittag und Abend **Bœuf à la mode** mit Salzkartoffeln nebst einem Löffchen feinen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

Heute Abend Allerlei zc. bei **G. A. Prager, fl. Fleischerg. 15.** Bier ff

Heute Abend Karpfen polnisch u. blau zc. Täglich Bouillon zc. Altes Märzenlagerbier v. Adler auf Plohn extraf. à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert,** Universitätsstraße Nr. 19.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,**

empfehlte stets eine reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichem echt bayerischen und Lagerbier. Um gütigen Besuch bittet **H. Kühn.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,** empfehlte eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute Abend Karpfen polnisch, Enten- und Hasenbraten mit Weintraut nebst vorzüglichem feinen alten Lagerbier, so wie ganz feine Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

**Mittagstisch** gut und kräftig empfehlte **S. Kühn, Stadt Cöln.**

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: **Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieb-** sowie div. **Kaffeeluchen.** **Eduard Hentschel.**

**Oberschenke zu Gohlis.**

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, einer Auswahl von Speisen und Getränken, vorzüglichem Bier ladet freundlichst ein **Adolph Weber.**

**Drei Mohren.**

Heute Gänsebraten, Bratwurst mit Sauerkraut und andere Speisen. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu Kaffeeluchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

**Nr. 2, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage**

empfehlte täglich früh Bouillon mit Pastetchen, Ragout fin en cocotte. Heute Mittag Roastbeef mit Madeira-Sauce, Hasen-, Enten- und Gänsebraten, überhaupt ist die Einrichtung so getroffen wie bei Madam Leg. Es ladet ergebenst ein **E. Kannödorfer, Kunstloch.**

**NB. Früher 6 Jahre daselbst.**

**Grüne Schenke**

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter frische Bratwurst, Hasen- und Gänsebraten, seinem **Wernesgrüner** und ff. Lagerbier freundlichst ein.

**Restauration von F. L. Schulze in Lindenau** ladet heute zu Gänsebraten, verschiedenen anderen Speisen, div. Kaffeeluchen ergebenst ein. Biere ff.

**Drei Lilien in Mendnig.**

Heute ladet zu Hasen- und Gänsebraten, seinem **Wernesgrüner** und Lagerbier ergebenst ein **W. Sabu.**

**NB. Morgen Karpfen polnisch.**

**Spelsehalle** (Ratharinenstraße 20) empfehlte zu jeder Zeit Mittag- und Abendstisch. Portion 2 1/2 Ngr.

**Speisewirtschaft Burgstraße 6.** Täglich à Port. 2 1/2 Ngr. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln. Brauns-, Weiß- und Lagerbier bei **J. G. Lory.**

**Staudens Ruhe.**

Heute **Schlachtfest.** Hasen- und Gänsebraten, **Wernesgrüner** und Lagerbier ff. **H. Bornhardt.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 285.]

12. October 1862.

## Restauration von G. Vogel am Barfußberg.

Von heute ab empfiehlt jetzt dem bisher geführten Lagerbier aus der Bergeschen Brauerei auch  
**Dresdner Feldschlößchen-Märzbier à Seidel nur 15 Pfge.**  
als etwas Ausgezeichnetes, wozu ergebenst einladet.

**Heute früh Speckkuchen.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, sowie Abends zu Gänse- und Hasenbraten ladet ergebenst ein  
NB. Das Bährische und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Prager.

## Lützschenaer Keller.

Heute früh von 9 Uhr Speckkuchen  
nebst einem feinen Glas alten Lagerbier.  
NB. Morgen Abend Sauerbraten mit Klößen.

## Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehlen heute früh Speckkuchen, so wie heute Abend das so beliebte Allerlei etc., nebst ausgezeichnetem Lagerbier und  
ff. Döllnitzer Gose.

**Blaue Weintraube, Kupfergäßchen 3. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen.**

**Heute früh Speckkuchen. Bier ausgezeichnet. W. Schreiber, g. Hahn.**

**Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei C. Saring, Hainstraße Nr. 14.**

**Heute Speckkuchen** so wie ein feines Töpfchen Göser Bier à 13 S.; wozu freundlichst einladet  
F. A. Arug, Windmühlenthor.

**Speckkuchen,** so wie ein feines Glas Lagerbier empfiehlt heute früh  
F. G. Müller, Theaterplatz-Edel.

## ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Speckkuchen. Morgen  
Schlachtfest, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

**Speckkuchen** heute früh von 8 Uhr an, wozu ergebenst einladet  
Louis Behringer, Hall. Gäßchen 4.

Heute Morgen 9 Uhr Speckkuchen bei J. G. Naack,  
Dresdner Straße Nr. 32.

**Speckkuchen** heute früh 9 Uhr, wozu höflichst einladet  
Gösswein am Bachhofplatz.

Ein Lederläschchen mit Schlüsseln ist gestern auf der Promenade  
verloren. Der Finder erhält bei Rückgabe derselben eine ange-  
messene Belohnung Centralhalle 1 Treppe rechts.

Verloren wurde in der Nacht vom 10. zum 11. d. M. ein  
Portemonnaie mit gegen 7 Pf Geld vom Café Dietsch bis Central-  
straße. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe 1 Pf Belohnung  
beim Restaurateur Straube, Petersschießgraben.

Verloren wurde auf dem Wege von Neudnitz durch die Stadt  
nach dem Place de repos ein schwarzes Sammetband mit  
goldnem Knopf. Gegen gute Belohnung abzugeben Neud-  
nitz, kurze Gasse Nr. 96.

Verloren ging vom Thomaskirchhof, rechts auf der Prome-  
nade hin, an den Bahnhöfen vorbei, über den Augustusplatz durch  
die Grimma'sche Straße eine goldene Broche mit blauen  
Steinen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kleine Fleischer-  
gasse Nr. 19, 2 Treppen.

Zu dem Festzuge zur Feier der Schlachttage versammeln sich die Turner  
Leipzigs und Umgegend

## Sonntag den 19. October

### Nachmittags pünctlich 2 Uhr

auf dem hiesigen Turnplatze mit Fahnen und Abzeichen und in bürgerlicher  
Kleidung (nicht Turnanzug). — Abmarsch 3 Uhr über den Roßplatz, durch  
die Peters-, Grimma'sche, Dresdner Straße, Thonbergstraßenhäuser nach dem  
Napoleonsteine. — Dort Rede und Gesang. — Hierauf begleitet sich der Zug  
nach Connewitz in die Restauration zum Belvedere, woselbst eine gesellige  
Zusammenkunft stattfindet. — Freunde dieser Festlichkeit, die sich an dem Zuge  
betheiligen wollen, werden ersucht, sich rechtzeitig auf dem Turnplatze einzu-  
finden. — Die Turnkarte haben die Mitglieder der Turnvereine bei sich zu  
führen.

**Der Festausschuss.**



# judgalaagun nē ipiw

Es ergriff uns fast mit Behnuth das Schicksal der jugendlichen 16-jährigen — Kindesmörderin Wilhelmine Anna Forstbohm aus Radefeld — bekanntlich vom Königl. Bezirksgericht zu Leipzig zu 15-jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt — durch ein Gedicht zu veranschaulichen. Indeß, wir leben der Hoffnung, daß das verehrl. Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend dasselbe nicht unbeachtet lassen und das Dienstpersonal, besonders die weibliche Jugend zum Kauf ermuntern werde, indem wir glauben durch dieses Gedicht an dem geistigen Auge des geneigten Lesers ein Bild der **Warnung** und **Belehrung** vorüberziehen zu lassen. Gleichzeitig werden die verehrl. Inhaber öffentlicher Locale im Interesse der guten Sache gebeten, unsern Leuten — die sich durch polizeiliche Erlaubnißscheine zu legitimiren vermögen — den Zutritt gefälligst zu gestatten.

NB. Zu Verbreitung dieses Products werden noch einige solide Colporteurs gesucht Brühl, Schwabes Hof, Treppe D 2. Etage.

Hohe theure Frau! den stillen Linden habe auch i. noch den Liebesgruß für Euch! — u. die holden Blumen! aufgetragen; G! Seegen ruhe auf Euch. D behüt. d. Theuren.

F. Wo kauft man echten chinesischen Thee, beste kristallinische Vanille und Gewürz zu auffallend billigem Preise?

A. Auf dem Augustusplage.

Am Montag hat ein kühner Mann  
Das Unentbehrlichste mir mitgenommen,  
O weh! daß ich nun nichts mehr nützen kann!  
Auf's Heußerste laß ich's nun kommen,  
Denn bringt er nicht den Camerad in schnellster Zeit mir wieder,  
Dann leg' ich Klage bald auf dem Gerichtsamt nieder.  
Der rechte Pantoffel.

Was hat meine Th. beleidigt? bin ich mir doch keiner Schuld bewußt! Bitte u. ei. B. m. w. T. u. bitte wann? für Ad H.

## Vorsicht! Dank!

Bitte geben Sie mir mein Wort dadurch zurück, daß Sie heute noch unter 3. ohne Anhängsel einige Zeilen von der Stadtpost entnehmen lassen. Verzug, Gefahr! —r.

## Gewerblicher Bildungs-Verein.

Sonntag Abend 7 Uhr Monats-Versammlung.

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1862 bis zum 31. März 1863.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr.								
Erwachsene:	(Abends) . . . . .	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	
	(Mittags) . . . . .			12-1			12-1	
	Vorturner u. I. Classe (Mittags)							10-12
Kinder:	Knaben . . . . .			5-7			5-7	
	Mädchen . . . . .			3-5			3-5	
	Vorturner . . . . .	5-6						
	Vorturnerinnen . . . . .					5-6		
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.]							
	(Morgens) . . . . .	8-9		8-9		8-9		
	(Mittags) . . . . .	12-1	12-1		12-1	12-1		
	(Abends) . . . . .	6-7	6-7		6-7	6-7		
Kinder:	Realschule . . . . . (Vormittags)	11-12	11-12		11-12	11-12		
	Cubeus'sches Institut (Vormitt.)			11-12			11-12	
	Waisenknaben . . . . . (Nachmittags)	3-4				10-11		
	Vorturner der Rath's- und Wendler'schen Freischule . . . . .		5-6			(Morg.)		

Die Unzulänglichkeit der Räume unserer jetzigen Turnhalle nöthigt uns, auch für dieses Winterhalbjahr aus denjenigen Mitgliedern unseres Vereins, welche während den Abendübungsstunden an den Geräthschaften turnen wollen, bis auf Weiteres zwei Abtheilungen zu bilden, von denen die eine **Montags, Mittwochs und Freitags**, die andere **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** ihre Uebungen halten wird. Zur Durchführung dieser Einrichtung ist jedoch die Bildung fester **Niegen** unumgänglich nöthig. Wir fordern daher alle diejenigen, welche des Abends an den Geräthschaften zu turnen beabsichtigen, wiederholt auf, sich einer festen Niede anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

In Betreff der Freiübungen verbleibt es bis auf Weiteres bei der bisherigen Einrichtung.

Die Vereinsbeiträge sind pränumerando zu entrichten.  
Leipzig, im September 1862.

Der Turnrath.

# Leipziger Gartenbaugesellschaft.

## Erste ordentliche Generalversammlung

Mittwoch den 29. October 1862 Abends präcis 7 1/2 Uhr im Schützenhause.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Jahresberichts;
- 2) Vorlage der durch die Rechnungsrevisoren geprüften Jahresrechnung, event. Justification derselben;
- 3) Berathung der Anträge des Directorii und sonst noch rechtzeitig eingehender Anträge;
- 4) Neuwahl an Stelle der nach §. 7 des Statutes ausscheidenden drei Directorialmitglieder; eventuell
- 5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren für das nächste Gesellschaftsjahr.

Das Directorium.



# Erinnerungs-Feier an die Schlacht bei Leipzig,

Donnerstag den 16. October 1862 Abends 7 1/2 Uhr,  
in dem mit den Bildnissen der Helden der Leipziger Schlacht von hiesigen Künstlern geschmückten

## Saale des Schützenhauses.

### PROGRAMM.

#### Erster Theil.

- 1) Was ist des Deutschen Vaterland von **C. W. Arndt**, componirt von **Fr. Reichardt**.
- 2) Festrede von Prof. Dr. **Heinr. Wuttke**.
- 3) Die Wacht am Rhein, componirt von **C. Wilhelm**.

#### Zweiter Theil.

- 1) Aus Dr. **Th. Apels** Heldengedicht „Die Tage bei Leipzig“, Sieg der Preußen bei Möckern.
- 2) **Theodor Körners** Kriegslieder, componirt von **C. W. v. Weber** und Anderen, mit verbindendem Gedicht von **Dr. Th. Apel**.

Die Gesänge werden ausgeführt von der Leipziger Liedertafel und mit Hornmusik begleitet.

#### Dritter Theil.

## Festtafel.

Billets zur Feier und zur Tafel à 1 Tblr., zur Feier allein à 10 Ngr. für Damen und Herren, werden ausgegeben in der Musikalienhandlung von **Fr. Hofmeister**, in der Kunsthandlung von **Louis Rocca** und bei **Otto Merschburger**, Münzgasse Nr. 19, 1. Etage.

## Das Fest-Comité.

## Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereines zur Feier des 19. Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der in der gewöhnlichen Weise nächsten Sonntag Abends 6 1/2 Uhr abzuhaltenden Generalversammlung im Schützenhause sehr willkommen sein werden. Tafellarten (à 15 Ngr.) sind bei Herrn **Läschner** in der Engel-Apotheke zu erhalten.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Dr. Robert Naumann.

## Einladung zum Abonnement im hiesigen Stadt-Theater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem morgen Montag den 13. October d. J. beginnenden Winter-Abonnement ergebenst einzuladen.

Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadttheaters auf Grund der daselbst ausliegenden Abonnements-Bedingungen angenommen.

Leipzig, den 12. October 1862.

Die Direction des Stadttheaters.

## Hôtel de Saxe.

## Anfang der großen Octoberwoche im Jahre 1813.

Durch Haus und Hütte und Lagerzelt —  
Ein banges Ahnen geht durch die Welt.

Entrée mit Einschluß der gedruckten Unterlagen 2 1/2 Ngr.

Ludw. Wütkert.

### Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 14. October Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

#### Vermählungs-Anzeige.

Otto Roth.

Anna Roth geb. Sellpapp.

Leipzig.

Gestern Abend um 6 Uhr wurde meine liebe Frau, **Minna** geb. **Müller**, mit Gottes Hilfe von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. October 1862.

Carl Tröger.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau **Rosette** geb. **Kesler** schnell und glücklich von einem muntern Mädchen entbunden.

Leipzig am 10. Octbr. 1862.

Heinrich Voigt.

Diesen Morgen endete ein sanfter Tod die langen Leiden der Jungfer **Emilie Sölkner**. Vierundzwanzig Jahre in meinem Dienste hat sie stets die musterhafteste Treue, unermüdeten Fleiß, innige Theilnahme und Anhänglichkeit mir bewiesen, was ich nie vergessen werde und Gott ihr lohnen möge!

Leipzig, den 11. October 1862.

Wilhelmine Günther.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr verschied nach längerem Krankenlager unsere theuere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter **Friederike** verw. **Ziele** im Alter von 62 1/2 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

die Familien **Ziele** und **Scharlach**.

Leipzig, den 11. October 1862.

Gestern Abend in der achten Stunde wurde uns unser lieber freundlicher **Bernhard** durch den unerbittlichen Tod wieder entzissen.

Leipzig, den 11. October 1862.

Carl Seber und Frau.

Für die vielfachen liebe- und ehrenvollen, uns aber so wohlthuenenden Beweise herzlicher Theilnahme, sowohl während der Krankheit als bei der heute stattgefundenen Beerdigung unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders, **Carl Adolph Weinek** in Leipzig, sagen wir hiermit seinen Herren Borgesezten, Collegen, so wie Freunden und Bekannten, welche sie dargebracht, unsern herzlichsten Dank.

Wernsdorf, Dresden, Großhain und Oschaz,

am 10. October 1862.

Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank für die allseitigen, so wohlthuenenden Beweise inniger Theilnahme bei dem unersehblichen Verluste unseres theuren Heimgegangenen.

Leipzig, 10. October 1862.

Die Familie Wartig.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

## Ungemeldete Fremde.

Se. Hoheit Prinz Moritz v. Sachsen Altenburg n. Bedienung a. Altenburg, Hotel de Russie.  
Andreas, Mag. a. Helfingsfors, S. de Pologne.  
Butschel, Sopernsängerin a. Dresden, Hotel de Daviere.

Bierling, Forstmann aus Oberauerngau, Rest. des Berliner Bahnhofe.  
Bartsch, Bahnhofinspector, und  
Bartsch, Mechaniker a. Oberstein, S. de Pologne.  
Bent, Kfm. a. Aetern, goldnes Sieb.

Bach, Kfm. a. Hannover, Lebe's S. garni.  
Bornhold, Mechaniker a. Elberfeld, Wolfs Hotel garni.  
Bessig, Hüttenbeamter a. Lauchhammer, und  
Bergmann, Apotheker a. Rochlitz, S. J. Kronpr.



Böhm, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Blüher, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.  
 Cohn, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 78.  
 Czerny, Kfm. a. Riesa, Tiger.  
 Conrad, Fräul. a. Riffyaneff, Palmbaum.  
 Gurth, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
 Dumand, Courier a. Paris, Palmbaum.  
 Dielenheim, Hblsm. a. Hallenberg, g. Sieb.  
 Dammer, Kfm. a. Hartmannsdorf, S. 3. Kronpr.  
 Dominik, Schneidermstr. n. Frau a. Selbelang, Stadt Gotha.  
 Ellburg, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Kronpr.  
 Endler, Hblsm. a. Rixdorf, Petersstr. 34.  
 Eiert, Kfm. a. Erfurt, Münchner Hof.  
 Engelbrecht, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Geyer, Kfm. a. Lauban, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Friedmann, Kfm. a. Nürnberg, Rest. des Berliner Bahnhofes.  
 Früde, Kfm. a. Jittau.  
 Fleisching, Kfm. a. Freiburg a/N., und  
 Funk, Versicherungs-Inspr. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
 Forstmann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Friedrich, Kfm. a. Magdeburg, Münchn. Hof.  
 Fischer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Fischer, Kfm. a. Leipzig, Stadt Nürnberg.  
 Fischer, Kfm. a. Augsburg, Lebe's H. garni.  
 Grafe, Weber a. Gunglstraße, g. Weinsäß.  
 Groß, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Grünauer, Maschinist a. Dürrenberg, Rest. des Thüringer Bahnhofes.  
 Goldstein, Kfm. a. Tauroggen, g. Sieb.  
 Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.  
 Henema, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.  
 Goldensohn, Kfm. a. Calmar, Brühl 31.  
 Humbach, Müller a. Riesa, w. Schwan.  
 Hansen, Förster a. Skien i/Norwegen, Rest. d. Berliner Bahnhofes.  
 Hugo, Hotelbes. n. Fam. a. Karlsbad, Palmb.  
 Hagen, Kfm. a. Bremen, und  
 v. Hellendorff, Reichsbes. n. Fr. a. Bedra, Hotel de Russie.  
 Holey, Bäckerstr. a. Riesa, g. Sieb.  
 Haupt, Hblsm. a. Magdeburg, bl. Harnisch.  
 Heppner, Kfm. a. Potsdam, Stadt Nürnberg.  
 Hauser, Kfm. a. Grefeld,  
 Hiller, Schriftsteller, und  
 Hirtz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hefz, Kfm. a. Bernburg, Stadt London.

Jürgens, Capleirath u. Tochter a. Rastenburg, Palmbaum.  
 Jungmann, Fabr. a. Halle, g. Sieb.  
 Jequier, Uhrenfabr. a. Fleurer, Lebe's H. garni.  
 Jensch, Rent. n. L. a. Dresden, w. Schwan.  
 Kieter, Concertmstr. n. Frau a. Berlin, und  
 Krause, Fräul. a. Raumburg, w. Schwan.  
 Krämer, Schneidermstr. nebst Frau a. Belgern, Tiger.  
 v. Kozkull, Baron, Stobes. n. Fam. a. Mitau, und  
 Kubern, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Kylinski, Priv. a. Warschau,  
 Kundermann, Architekt a. Dresden, und  
 Kaiser, Kfm. a. Fürth, Brühl 69.  
 Kopp, Landw. n. Fam. a. Amelgoßwitz, und  
 Kottbus, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.  
 Kabisch, Fabr. a. Berlin, Brühl 69.  
 Klemme, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Koch, Kfm. a. Götting, Münchner Hof.  
 Klinka, Kfm. a. Altena, Stadt Hamburg.  
 Kohl, Kfm. a. Chemnitz, Wolfs H. garni.  
 Lassau, Banquier n. Frau a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Laszky, Oberk. a. Warschau, Hotel de Pologne.  
 v. Lippardt, Cabet a. Riffyaneff, Palmbaum.  
 Lücke, Stobes. n. Fam. a. Schleswig, Stadt Rom.  
 Leipzig, Ober-Steuer-Inspectorstr. u. Tochter a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Löwenstein, Kfm. a. Norrköpping, Brühl 31.  
 Müller, Rent. a. London, S. 3. Kronprinz.  
 Mieses, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 46.  
 Noord, Ober-Staatsanwalt a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Müller, Tonkünstler a. Meiningen, S. de Pol.  
 Matthes, Hblsm. a. Lichtenstein, Münchn. Hof.  
 Reinhorst, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Merlançon, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
 Müller, Fabelbes., und  
 Müller, Kfm. a. Lütz., goldner Elefant.  
 Neel, Posament. a. Weithain, g. Hirsch.  
 Nylius, Kfm. a. Gera, Stadt London.  
 Raundorff, Kfm. a. Rostock, S. de Russie.  
 Raumann, Fabr. a. Mittelbach, bl. Harnisch.  
 Dehlmann, Frau nebst Tochter a. Raizendorf, Palmbaum.  
 Dettling, Concertmstr. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Präz, Fabr. a. Altona, Palmbaum.

Portig, Kfm. u. Frau a. Rastenburg, und  
 Peil, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Pilsch, Fabr. a. Delitzsch, w. Schwan.  
 Ploch, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.  
 Pieple, Forstmann a. Hohenschwa, Rest. d. Berliner Bahnhofes.  
 Rockstroh, Stobes. n. Frau a. Weiffenfeld, Rest. des Thüringer Bahnhofes.  
 Schlic, Rgtbes. a. Ober-Steinitz,  
 Siegfried, Kfm. a. Berlin, und  
 Siegert, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Baviere.  
 Simonis, Geometer a. Jauer, und  
 Steiner, Beamter a. Prag, Brühl 69.  
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Sieber, Kfm. n. Tochter a. Ronneburg, u.  
 Schulz, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.  
 Stadtmaier, Kfm. a. Paris, Brühl 69.  
 Schönberg, Def. a. Himmelsheim, und  
 v. Seckendorf, Präsident a. Meuselwitz, Hotel de Russie.  
 Schade, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Schulze, Kfm. n. Frau a. Werbau, St. Wien.  
 Steinweg, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.  
 Semionoff, Ditz. a. Petersburg,  
 Shambagian, Priv. a. Konstantinopel, und  
 Sedlmayer, Def. a. Stanitzfaber, Stadt Rom.  
 Schubert, Adv. a. Marienkirchen, g. Hirsch.  
 v. Seif, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 Stevoigt, Kfm. a. Siegen, und  
 Schulze, Puzmacherin a. Borna, Wolfs Hotel garni.  
 Sarasow, Graf, Rgtbes. n. Bedienung a. Bukarest, Hotel zum Kronprinz.  
 Wolff, Doctorstr. a. Altenburg, S. de Bav.  
 Weiffbarth, Schneidermstr. a. Schköhlen, kleine Fleischergasse 6.  
 Wolke, Kfm. a. Lüdenscheidt, Palmbaum.  
 Wollheimer, Kfm. a. Prabsford, S. de Russie.  
 Werner, Gekwiltz a. Torgau,  
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, und  
 Wittke, Kfm. a. Zürich, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Wahnshaffe, Leutn. a. Berlin, Wolfs H. garni.  
 Wagner, Kfm. a. Pulsnitz, Nicolaisstr. 38.  
 Zander, Kfm. a. Belgard, Restaur. d. Berliner Bahnhofes.  
 Ziegler, Hauptm. a. Zeitz, Rest. d. Thüringer Bahnhofes.  
 Zürcher, Kfm. a. Teufen, Hotel de Russie.  
 Zwickler, Part. n. Fam. a. Weithain, S. de Prusse.

# Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 " 1861 " " 20 " } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

## Inhalt von Nr. 41:

Waldgang. Von Maximilian Weilian. — Im Forsthaufe.  
 Novelle von Heinrich Hensler (Fortsetzung). — Noch ein  
 Erinnerungsblatt aus London. Von E. Lucas. — Aus der  
 Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. October. Angel. 4 u. 20 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 134; Eln.-Rind. 187<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. A. u. C. 174<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Dett.-franz. 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 126<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsb.-Berb. 139; Mainz-Ludwigsb. 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Potsdam-Magdeb. 211<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lombard. 153<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Böhm. Westb. 75; Dett.-5% Met. —; do. Nat.-Anl. 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dett.-5% Pott.-Anleihe 73<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Act. 80; Dett.-do. 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dett.-do. 21<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 46; Weim. Bank-A. 88; Gothaer do. 89; Braunschweiger do. 85; Geraer do. 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. do. 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordb. do. 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. do. 93; Preuß. do. 123; Hannov. do. 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Landesbank 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disconto-Comm.-Anth. 101; Dett.-Bankn. 82<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Poln. do. 89<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. W. 8 Tage 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. do. 2 Mt. 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam f. S. 143<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6.21<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 Mt. 80<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.28; Petersb. 3 Mt. 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
 Wien, 11. October. 5% Metall. 71.25; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % —; Nat.-Anleihe 88.5; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 796; Dett.-Creditactien 226. —; Dett.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische

Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 122.25; Paris —; Münzducaten 5.84; Silber 121.50.  
 London, 10. Octbr. Silber 61<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1% Span. 45<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mexicaner 33<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 5% Russen 95; Neue Russen 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh. Wien 12 Fl. 45 Kr.  
 Paris, 10. October. Die Börse war heute in matter Haltung. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Rente 98.65; 3% do. 71.90; 1% Span. 45<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 3% Span. 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Italien. 5% Rente 74.00; Dett.-Staats-Eisenbahn 510; Credit mob. 1205; Lombardische Eisenbahn-Actien 635.  
 Berliner Productenbörse, 11. Octbr. Weizen: loco 65 bis 77  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$  Geld, Oct.-Nov. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Novbr.-Dechr. 48<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 45<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; gel. 200 W. — Spiritus: loco 16  $\frac{1}{2}$  Geld, Octbr.-Novbr. 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Novbr.-Dechr. 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; April-Mai 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; gel. 100,000 Quart. — Rüböl: loco 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$  G., Oct.-Novbr. 14<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> matt. — Gerste: loco 36—41  $\frac{1}{2}$  Geld. Hafer: loco 23 bis 26  $\frac{1}{2}$  Geld, Octbr.-Novbr. 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.